

## Mitteilungsblatt der Universität Kassel

---

### Inhalt

	Seite
1. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	2658
2. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	2731
3. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	2793
4. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	2850
5. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	2942
6. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel	3021
7. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	3087

#### Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Marcel Manthey

E-Mail: [marcel.manthey@uni-kassel.de](mailto:marcel.manthey@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadt-  
planung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Architektur kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## **§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen**

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

## **§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses**

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und der Bachelorarbeit.

## (1) Theoretisch-systematische Lehre

## a) Pflichtmodule [60 Credits]

## A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften [12 Credits]

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6

## B Studienfeld Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung [6 Credits]

Modultitel	Credits
Künstlerische Grundlagen	6

## C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik [12 Credits]

Modultitel	Credits
Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)	6
Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)	9
Skelettbau (Konstr. Grundlagen III)	9
Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten	3
Bauwirtschaft und Baudurchführung / Grundlagen des öffentlichen Baurechts	6

## D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen [30 Credits]

Modultitel	Credits
Grundlagen des Entwerfens	3
Gebäudelehre – Grundlagen Funktionsbausteine	3
Städtebau / Stadtumbau	3

## b) Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Architektur)	18
Verpflichtend zu belegende Module:	Darin enthalten:
• Aus dem Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften	mindestens 6 Credits
• Aus dem Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik	mindestens 6 Credits
• Aus dem Studienfeld D – Planungsgegenstände und Planungsebenen	mindestens 6 Credits
• Mindestens eine, maximal zwei Studienarbeiten mit jeweils 6 Credits. Die Studienfelder A, C oder D können auch im Rahmen der Studienarbeit im Praxisprojektmodul nachgewiesen werden.	
Studienleistungsmodule aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

## (2) Projekte

## a) Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt	12
Praxisprojekt (BPS)	30

## b) Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt	12
Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt	12
Städtebauliches Entwurfsprojekt	12
Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und /oder künstlerische Entwurfsmethoden	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 36 Credits.

## (3) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit	6

### § 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird wie folgt gewichtet:

Theoretisch-systematische Lehre (P+WP) <sup>1</sup>	35 %
Einführungsstudio	5 %
Einführungsprojekt	5 %
Projektmodule (WP)	45 %
Praxisprojekt (BPS)	5 %
Bachelorarbeit	5 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

### § 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojekt hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

## **§ 9 Bachelorarbeit**

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Architektur mindestens im sechsten Fachsemester eingeschrieben ist,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits und
- den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule nachweisen kann.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert.

## **§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule und
- der Name der Prüferin oder des Prüfers der Bachelorarbeit.

## **§ 11 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

**§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Geschichte der gebauten Umwelt
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Gesellschaft und Umwelt
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Künstlerische Grundlagen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A und L, Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Methoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an den Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Phänomene (Konstruktive Grundlagen I)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zu fachspezifischen ‚Phänomenen‘ der Naturwissenschaft, Technik, und Konstruktion sowie deren Einfluss auf die architektonische Gestalt. Sie kennen die elementaren physikalischen Vorgänge, die für die Funktion eines Gebäudes, – Schaffung von Komfort und Schutz gegen Witterungseinflüsse, – bedeutsam sind. Sie verstehen die strukturellen und bau- und anlagentechnischen Zusammenhänge im Hinblick auf die Baugestaltung und kennen die Grundlagen des Lastabtrages in Bauwerken und ihre Implikationen für die Gestaltung.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben: Ein grundlegendes Abstraktionsvermögen von realen Aspekten der Baukonstruktion zu den bauphysikalischen und tragwerktechnischen Prinzipien und Phänomenen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Hörsaalübungen Tragkonstruktion, i.d.R. erfolgreiche Abgabe von 4 von 6 Hörsaalübungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur als Teilmodulprüfungen Bauphysik/TGA (50%) und Tragkonstruktion (50%), zum Teil im Antwort-Wahlverfahren
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Massivbau (Konstruktive Grundlagen II)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in ‚Massivbauweise‘.</p> <p>Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Bauphysik kennengelernt.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich ‚Massivbau‘ in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzufertigen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Massivbau)</li> <li>• Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (I.d.R. CAD) im Massivbau</li> <li>• Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau im Maßstab 1:50 im Massivbau</li> <li>• Arbeitsmethodik zur Erstellung von bauphysikalischen Nachweisen: Mindestwärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Bauphysik) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Bauphysik)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 105 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion, I.d.R. 5 von 7)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bericht, bestehend aus:</p> <p>a) ‚Konstruktive Übung‘, zeichnerische Ausarbeitung und Modell (Baukonstruktion)</p> <p>b) Hausarbeit (Bauphysik)</p> <p>Die Endnote wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Teilmodulprüfung ‚Konstruktive Übung‘ (Baukonstruktion) mit einem Anteil von 70% (davon 30% Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung),</p> <p>b) Teilmodul Hausarbeit (Bauphysik) mit einem Anteil von 30 %</p> <p>Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens aus-</p>

	reichend bestanden werden.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9

<b>Modulname</b>	Skelettbau (Konstruktive Grundlagen III)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und ein Grundverständnis für die Integration von Baukonstruktion und Bauphysik bei einem Bauwerk in ‚Skelettbauweise‘.</p> <p>Sie haben einen Überblick zu Konstruktionen, Baustoffen und Bauteilen mit den fachspezifischen Kenntnissen zu Bindungen und Bedingungen der Baukonstruktion und der Tragkonstruktion kennengelernt.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen kleinen konstruktionsorientierten Entwurf aus dem Bereich ‚Skelettbau‘ in Zeichnung und Modell darzustellen und verfügen über Grundkenntnisse, um eine Ausführungsplanung im Maßstab 1:50 sowie Konstruktionsdetails im Maßstab 1:5 anzufertigen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Methodenkompetenzen im Modul integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethodik, um eine material- und konstruktionsgerechte sowie in der Gestalt adäquate Lösung für die gestellte Aufgabe zu entwickeln (konstruktionsorientierte Entwurfskompetenz im Skelettbau).</li> <li>• Arbeitsmethodik zur Entwicklung und Darstellung einer Ausführungsplanung in Skizze und technischer Zeichnung (I.d.R. CAD) im Skelettbau</li> <li>• Arbeitsmethodik für einen konstruktionsorientierten Modellbau im Maßstab 1:50 im Skelettbau</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 2 SWS Tragkonstruktion) + Übung (3 SWS, davon 2 SWS Baukonstruktion + 1 SWS Tragkonstruktion)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 105 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>Baukonstruktion:</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Hörsaalübungen im Rahmen der VL Baukonstruktion, i.d.R. 5 von 7)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (Teilnahme an Einstiegsexperiment und Zwischentestat im Rahmen der ‚Konstruktiven Übung‘)</p> <p>Tragkonstruktion:</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (bestandene Übungen: Tragwerksanalyse, Tragwerksentwurf und Tragwerksdetaillierung)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bericht, bestehend aus:</p> <p>a) ‚Konstruktive Übung‘, Zeichnerische Ausarbeitung und Modell(Baukonstruktion)</p> <p>b) Bericht (Tragkonstruktion)</p> <p>Die Endnote wird wie folgt berechnet:</p> <p>a) Teilmodulprüfung ‚Konstruktive Übung‘ Baukonstruktion mit einem Anteil von 70% (davon 30%Entwurf, 35% Konstruktion, 35% Technische Zeichnung),</p> <p>b) Teilmodulprüfung Bericht Tragkonstruktion mit einem Anteil</p>

	von 30% (davon 10% Tragwerksanalyse, 40% Tragwerksentwurf, 50% Tragwerksdetaillierung) Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung für Architekten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den physikalischen Grundlagen und Anforderungen der technischen Anlagen zur Ver- und Entsorgung eines Gebäudes sowie zur Schaffung des für die jeweilige Nutzungssituation erforderlichen Komforts. Sie kennen die planungsrelevanten Faktoren und deren Auswirkungen auf den architektonischen Entwurf.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (mit einem Aufgabenanteil im Antwort-Wahl-Verfahren)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bauwirtschaft und Baudurchführung/ Grundlagen des öffentlichen Baurechts
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Sektor des Bau-Projektmanagements und der rechtlichen Rahmenbedingungen am Bau.</p> <p>Sie haben ihrem Studienstand angemessene Kenntnisse derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen eingeschaltet werden und besitzen ein Grundverständnis zur Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Praxiserfordernisse der Tätigkeit im Entwurf, in der Realisierungsplanung und in der Bauabwicklung auf dem Gebiet der Projektorganisation einzuschätzen. Sie beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des öffentlichen Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) im Überblick und sind auf den praktischen Umgang mit dem jeweiligen Instrumentarium (z.B. Bebauungsplan; Baugenehmigung) vorbereitet. Darüber hinaus verfügen sie über die spezifischen methodischen Grundlagen, insbesondere das Arbeiten mit einschlägigen Quellen (Gesetz, untergesetzliche Regelungen, Gerichtsentscheidungen, Kommentare, Fachliteratur etc.).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Bauwirtschaft und Baudurchführung: Vorlesung ( 2 SWS)  Grundlagen des Baurechts Vorlesung + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur mit zwei eigenständigen Teilen (Teilprüfungsleistungen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Grundlagen des Entwerfens
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur Analyse, Beschreibung und Wertung von Entwurfsprozessen. Sie erweitern die im Einführungsstudio und Einführungsprojekt erarbeiteten Kenntnisse und Kompetenzen im konzeptionellen Entwerfen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio E-1.0-01
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche Ausarbeitung zu wechselnden Themen und Aufgabenstellungen als Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Gebäudelehre – Grundlagen Funktionsbausteine
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskennnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand von bestimmenden Programmbausteinen</li> <li>• Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt,</li> <li>• Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen</li> <li>• Grundlagen für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Städtebau / Stadtumbau
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über ein allgemeines Verständnis historischer und aktueller Aspekte im Städtebau. Sie haben Grundkenntnisse über aktuelle Aufgaben und Handlungsfelder des Städtebaus und der Stadtplanung. Sie haben die Grundlagen für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (Fachgespräch)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser-schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S,L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S,L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben:</p> <p>Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten Umwelt"
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge)</p> <p>Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Propädeutikum
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S,L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierende haben die grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erörterung einfacher Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben:          Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Geschichte der gebauten Umwelt"
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bildende Kunst
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S,L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Bildenden Kunst.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden und Techniken der künstlerischen Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• den Wechsel zwischen Aktion und Reflektion, Produktion und Rezeption zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• dem eigenen Interesse auf den Grund zu gehen und als Ausgangspunkt für die eigene Arbeit zu verstehen und zu nutzen</li> <li>• die Dynamik eines ergebnisoffenen künstlerischen Prozesses zu verstehen und zu nutzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten künstlerischen Mittel und Methoden zu beurteilen</li> </ul> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S,L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über differenzierte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• eine angemessene Wahl der Gestaltungs- und Darstellungsmittel vorzunehmen und anzuwenden</li> <li>• ästhetische Qualitäten zu erkennen, zu benennen und darüber zu sprechen</li> <li>• eine Idee, einen Inhalt oder ein Konzept prägnant visuell zu kommunizieren</li> </ul> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden.</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Gebäudestruktur, Konstruktion und Gestalt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, um strukturellen und bautechnischen Problemen im Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung und die damit korrespondierenden entwerflichen und planungsbezogenen Aspekte zu verstehen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: I.d.R. Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Architektur und Technische Gebäudeausrüstung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben sich an einem gegebenen Entwurf mit der Planung der technischen Anlagen und deren gestalterischer Integration auseinandergesetzt. Neben der Vertiefung und Verfestigung der Grundlagenkenntnisse zur Technischen Gebäudeausrüstung, lernen die Studierenden dadurch in besonderer Weise die Inhalte und Prozesse einer integralen Planung kennen. Diese umfasst Kreativität aber auch ein Verständnis für andere Fachdisziplinen. Damit erlangen die Studierenden wichtige Kenntnisse und Erfahrungen für ihre spätere Tätigkeit. Energieeffiziente Anlagentechnik und erneuerbare Energien gewinnen aufgrund des Klimaschutzes und der Ressourcenverknappung weiter an Bedeutung und prägen zunehmend die Gestalt von Gebäuden. Eine Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Gestaltungseinflüssen der Gebäudetechnik ist daher unausweichlich.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Zwei Zwischenpräsentationen des Arbeitsstandes)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bauphysik – Bauschäden und energetische Sanierung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Wissen sowohl für die Sanierung aus energetischen Beweggründen als auch auf dem Gebiet der Bauschadensbeurteilung und -beseitigung, welches die wesentliche Grundlage für eigenverantwortliches Planen und Bauen darstellt.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Bauschäden zu erkennen, ihre Ursache und Wirkung einzuordnen und Maßnahmen für die Sanierung zu planen bzw. Vor- und Nachteile von Sanierungsvarianten vergleichend zu bewerten. Sie können die bauphysikalische und energetische Qualität von Bestandsbauten analysieren und beurteilen und auf der Basis Modernisierungsmaßnahmen erarbeiten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Real und Digital
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verstehen und begreifen Architektur als eine räumliche Struktur, die immer dreidimensional ist und allenfalls zweidimensional dargestellt werden kann. Sie verfügen über Entwurfskompetenz und Fertigkeiten im Kontext des dreidimensionalen Entwerfens.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Ökonomische Grundlagen des Bau- und Planungsprozess
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundkenntnisse und Fertigkeiten zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Bauwirtschaft und Projektentwicklung und deren Anwendung im Leistungsbild von Architekten und Ingenieuren. Die Studierenden beherrschen die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind um den Bedürfnissen der Planer, Ausführenden, Nutzer und Betreiber eines Gebäudes hinsichtlich der Kosten, Zeiten, Quantitäten und Qualitäten sowie der Projektorganisation, welche durch die Handlungsbereiche des Baumanagements definiert sind, Rechnung zu tragen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Grundlagen der Baukonstruktion. Sie beherrschen die grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion/ Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes integriertes Wissen und Verstehen der theoretischen Hintergründe und der Methoden der digitalen Entwurfstechniken im Entwurfs-, Konstruktions- und Fabrikationsprozess. Sie sind in der Lage, die Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein elementares Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerken und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut. Sie sind in der Lage Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar + Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: I.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Bis ins Detail
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine ausführungsbereite Lösung auf der Basis eines einfachen architektonischen Entwurfes zu erarbeiten und diese darzustellen. Sie verfügen über elementare ästhetische Kriterien und technisches Wissen, welche zur Ausbildung konzeptioneller, architektonischer Details benötigt werden und können diese am Beispiel anwenden.</p> <p>Die Studierenden verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Bau-realisation und verfügen über Basiskenntnisse zu den Methoden der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Darstellungskompetenz für technische Zeichnungen, Sozial- und Methodenkompetenzen für die Erarbeitung einer Lösung im Team</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Darstellung und Präsentation eines ausgearbeiteten Entwurfes in Zeichnungen und Modellen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Teilmodul Bauphysik: Die Studierenden sind, aufbauend auf die Grundlagen der Bauphysik, in der Lage, die einschlägigen Prinzipien und Methoden anzuwenden und selbstständig auf dem Gebiet des energieeffizienten Planens und Bauens bestehende sowie neue Gebäudekonzepte zu bewerten. Insbesondere hinsichtlich der Beurteilung von zu errichtenden Gebäuden haben die Studierenden Kenntnisse zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung neuer Konzepte.</p> <p>Teilmodul Technische Gebäudeausrüstung: Die Studierenden kennen, aufbauend auf die Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung, die Möglichkeiten und die sinnvollen Einsatzrandbedingungen von innovativen, energieeffizienten Techniken zur Heizung und Warmwasserbereitung sowie zur Belüftung von Gebäuden. Sie können eigene Anlagenkonzepte insbesondere für den Neubau erstellen und diese energetisch und ökonomisch bewerten. Sie verfügen über Wissen zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung neuer Konzepte.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser-schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit</li> <li>• Organisationskompetenz</li> <li>• Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Nutzungsplanung – Gebäudeplanung – Objektplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitertes Basiswissen und Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie,</li> <li>• Training in der Übersetzung räumlicher Anforderungen in eine räumliche Gestalt,</li> <li>• Fähigkeit in Argumentation und Präsentation</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Städtebauliche und architektonische Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über fundierte Kenntnisse der Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Gebäudelehre – Grundlagen Gebäudetypologien
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskenntnisse über den funktionalen Aufbau von Gebäuden anhand beispielhaft ausgewählter Gebäudetypologien wie Wohnungsbau, Arbeitsstätten, Kultur- und Bildungsbauten,</li> <li>• Verständnis für den Zusammenhang zwischen funktionalen, typologischen und strukturellen Merkmalen und architektonischer Gestalt,</li> <li>• Verständnis für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden, zwischen Gebäuden und ihrem engen und weiteren Kontext sowie für gesellschaftliche und soziale Bedingungen,</li> <li>• eine Grundlage für den analytischen und kreativen Umgang mit funktionalen Anforderungen zum Aufbau einer eigenständigen konzeptionellen Handlungsfähigkeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Baulicher Brandschutz & Barrierefreies Bauen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Basiswissen in den Themen baulicher Brandschutz und Barrierefreies Bauen,</li> <li>• ein Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten</li> <li>• eine Grundlage für die eigenständige Wissenserweiterung und zur Anwendung auf die eigene Entwurfsarbeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht, bestehend aus: a) Dokumentation Übungsaufgabe Baulicher Brandschutz b) Dokumentation Übungsaufgabe Barrierefreies Bauen Die Endnote wird wie folgt berechnet: a) Teilmodulprüfung 50% b) Teilmodulprüfung 50% Beide Teilmodulprüfungen a) und b) müssen mit mindestens ausreichend bestanden werden.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Planungsaufgaben in der Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern in der städtebaulichen Planung und Gestaltung, der Planung im Allgemeinen und in den Planungstechniken in der Architektur. Sie haben exemplarisch ein Verständnis entwickelt für die Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung. Sie verstehen die Notwendigkeit, Planungen in den verschiedenen Planungsebenen auf entsprechende Anforderungen und Maßstäbe zu beziehen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Einführungsstudio
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt + Exkursion (10 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>3–5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Erarbeitung von 3–5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15–40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Einführungsprojekt Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und haben die Befähigung erlangt sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erarbeiten. Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Teamfähigkeit, Weiterführende Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz (digitale Darstellungsmethoden CAD 2d).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (3–5 Kurzpräsentationen) sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen des Kurses „Einführung in CAD (2d)“
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Praxisprojekt (BPS) Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können Wissen und Verstehen anwenden und Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen. Sie haben die Leistungsphasen 1–9 der HOAI mit unterschiedlicher Intensität kennen gelernt. Sie haben einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld und Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten. Die Studierenden verfügen über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Architektin/des Architekten sowie ihre/ seine Aufgabe in der Gesellschaft.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A–D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Methodenkompetenz,</li> <li>• systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</li> <li>• Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit</li> <li>• Kooperations- und Teamfähigkeit,</li> <li>• Zeitmanagement,</li> <li>• Karriereplanung,</li> <li>• Selbstpräsentation,</li> <li>• Analyse der eigenen Stärken und Schwächen</li> <li>• Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte,</li> <li>• kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m.</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS)+ Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Ein erfolgreich absolviertes Wahlpflicht–Projektmodul Erfolgreiche Teilnahme am Modul „C–1.1–05 Bauwirtschaft und Baudurchführung / Grundlagen des öffentlichen Baurechts“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 700 h Eigenstudium: 200 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis: (interaktive Teilnahme bei Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit)

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden Es müssen mindestens 12 Wochen Praxiszeit am Stück absolviert worden sein.
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht (Studienarbeit ) und mündlicher Prüfung (Einstiegsvortrag und Diskussions- / Fragenteil), Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

<b>Modulname</b>	Konstruktions- und technikorientiertes Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren. Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Städtebauliches Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext und vergleichsweise niedriger Komplexität, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische und städtebauliche Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise einfachen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise einfachen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden unter methodischer Anleitung auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und dieses Konzept im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die konzeptionelle, architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten digitalen Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	E-1.0-01 Einführungsstudio E-1.1-01 Einführungsprojekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs- / Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs- / Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs- / planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bachelorarbeit im Studiengang Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit am anwendungsbezogenen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete künstlerische, planungsmethodische und wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zur Entwicklung von Problemlösungs- und Planungs- / Entwurfskonzepten einzusetzen und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit zu dokumentieren. Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Darstellungskompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## **§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen**

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

## **§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses**

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und der Bachelorarbeit.

## (1) Theoretisch-systematische Lehre

## a) Pflichtmodule [60 Credits]

## A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften [12 Credits]

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6

## B Studienfeld Bildende Kunst, Gestaltung und Darstellung [6 Credits]

Modultitel	Credits
Künstlerische Grundlagen	6

## C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik [12 Credits]

Modultitel	Credits
Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht	6
Planungstheorie	6
Ökologische Grundlagen der Umweltplanung	6

## D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen [30 Credits]

Modultitel	Credits
Einführung in die Freiraumplanung	6
Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)	6
Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)	6
Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung	6

## b) Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D, – davon maximal 6 Credits aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung), – davon maximal eine Studienarbeit	18
Studienleistungsmodulare aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

## (2) Projekte

## a) Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung	12
Praxisprojekt (BPS) Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung	30

## b) Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt	12
Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement	12
Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie	12
Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente	12
Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 36 Credits.

## (3) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung	6

### § 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird wie folgt gewichtet:

Theoretisch-systematische Lehre (P+WP) <sup>1</sup>	35 %
Einführungsstudio	5 %
Einführungsprojekt	5 %
Projektmodule (WP)	45 %
Praxisprojekt (BPS)	5 %
Bachelorarbeit	5 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

### § 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojekt hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

### § 9 Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens im sechsten Fachsemester eingeschrieben ist,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits und
- den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule, mit Ausnahme des Pflichtmoduls im sechsten Semester, nachweisen kann.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit

- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert.

### **§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule und
- der Name der Prüferin oder des Prüfers der Bachelorarbeit.

### **§ 11 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Einführungsstudio
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt + Exkursion (10 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>3–5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Erarbeitung von 3–5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15–40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Einführungsprojekt Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte und Entwürfe/ Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Transferfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungs-kompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen sowie 3-4 praktische Leistungsnachweise im Rahmen des Kurses Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Praxisprojekt (BPS) Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, d.h. sie können Wissen und Verstehen anwenden und Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld erarbeiten, reflektieren und weiterentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden sind in der Lage, Fachkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen einzusetzen. Sie haben die einschlägigen Teile und Leistungsphasen der HOAI mit unterschiedlicher Intensität kennen gelernt. Sie haben einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld und Anregungen für die weitere Gestaltung des Studiums erhalten. Die Studierenden verfügen über ein allgemeines Verständnis für den Beruf der Landschaftsarchitektin / Landschaftsplanerin bzw. des Landschaftsarchitekten / Landschaftsplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage ein Thema für eine Studienarbeit in den Studienfeldern A-D zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Methodenkompetenz,</li> <li>• systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten)</li> <li>• Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit</li> <li>• Kooperations- und Teamfähigkeit</li> <li>• Zeitmanagement,</li> <li>• Karriereplanung</li> <li>• Selbstpräsentation</li> <li>• Analyse der eigenen Stärken und Schwächen</li> <li>• Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte</li> <li>• kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m.</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) und Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.3-01 bis PRO-1.3-07 oder PRO-1.0-01) sowie erfolgreiche Teilnahme an folgenden Pflichtmodulen: Geschichte der gebauten Umwelt Gesellschaft und Umwelt

	<p>Künstlerische Grundlagen  Ökologische Grundlagen der Umweltplanung  Einführung in die Freiraumplanung  Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)  Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung  Landschaftsarchitektur (Entwurf + Technik)</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 700 h  Eigenstudium: 200 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>Für die begleitenden drei Seminarformate (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) besteht die Pflicht der interaktiven Teilnahme der Studierenden, da diese Voraussetzung für den Erfolg des Seminars ist.  Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit).</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	<p>Mindestens 12 Wochen Praxiszeit (ohne Unterbrechung) und Studienleistungen bestanden.</p>
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Modulprüfung bestehend aus: Bericht (Studienarbeit) und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Fragenteil), Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns in der Freiraumentwicklung, -planung und -gestaltung anhand von aktuellen Fragestellungen. Sie haben die grundlegende Befähigung, soziologische, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Freiraumplanung und Freiraumgestaltung zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für Planungsverfahren und -techniken sowie den Planungsprozess selbst. Studierende verstehen die planungswissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns im Themenbereich Natur und Landschaft. Sie haben die grundlegende Befähigung, die Aufgabenbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in vergleichsweise einfachen Fragestellungen in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwurfskompetenz, d.h. die Studierenden haben die Fähigkeit, landschaftsarchitektonische Entwürfe für vergleichsweise einfache baulich-räumliche Fragestellungen (Objektplanung) in verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen wissenschaftlich und künstlerisch basiert zu entwickeln. Über die intensive Beschäftigung mit der Entwurfsaufgabe verfügen die Studierenden über Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit (d.h. die Fähigkeit, Wissen und Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc. ).</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Landschaftsbau/ Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns bei der Pflanzenverwendung in freiraumplanerischen bzw. landschaftsbaulichen Kontexten anhand von aktuellen Fragestellungen. Sie haben die grundlegende Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle und funktionalnutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Pflanzenverwendung zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Pflanzenkenntnisse, schriftliche, zeichnerische und mündliche Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und/ oder zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen die systematische Analyse und Bewertung von Landschaften und Lebensräumen/ Ökosystemen der Kulturlandschaft mittels standardisierter Methoden der Freilandökologie: u.a. Gewässer-Strukturgütebewertung nach Wasserrahmenrichtlinie, Vegetationsaufnahmen und -kartierung, Bodenansprache und -kartierung, klimakundliche Bewertung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methodenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen, schriftlicher Leistungsnachweis (20 Tagesprotokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L – Themenfeld: Planungsmethoden/ –instrumente
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Fokus liegt auf Planungskompetenzen. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein Verständnis für Planungsmethoden/ –techniken sowie den Planungsprozess. Studierende verstehen die planungswissenschaftliche Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die grundlegende Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die grundlegende Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie für vergleichsweise einfache Fragestellungen in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich darstellen bzw. kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3-01).
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat vergleichsweise einfache, räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise einfachem Komplexitätsgrad bearbeiten. Die Studierenden haben gelernt den Arbeitsprozess aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc. ).</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.3.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs- / Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs- / Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs- / planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Geschichte der gebauten Umwelt
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Gesellschaft und Umwelt
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Künstlerische Grundlagen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in AL, Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen und Fertigkeiten im künstlerischen Arbeiten. Sie haben künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden kennengelernt und erprobt und sind in der Lage, ästhetische und gestalterische Kreativität und konzeptionell-räumliches Denken umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zum kritischen Reflektieren der künstlerischen Methoden und kennen die grundlegenden Einflüsse der Bildenden Kunst auf die Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in SL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Planungstheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in SL, Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung, zu Begriffen wie Planungsethik, Planungskultur, Planungspolitik, Methodologie, usw. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu Planungsparadigmen, Planungsmethoden und Planungskulturen, sowie einen Überblick über die Geschichte wechselnder Planungsparadigmen. Sie besitzen Einblicke in die Stellung und Praxis der Professionen im gesellschaftlichen (kulturellen und politischen) Kontext und verstehen die sich daraus ergebenden Rollen, Auffassungen und interdisziplinären Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Ökologische Grundlagen der Umweltplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Vegetations-, Boden-, Gewässer- und Tierökologie. Durch Exkursionen und darauf aufbauende Vorlesungen kennen sie wichtige Landschaften, Ökosysteme und Arten in den Naturräumen Nordhessens und Südniedersachsens. Die Studierenden haben zudem elementare Kenntnisse der räumlichen, zeitlichen und funktionalen Aspekte von Ökosystemen in der Kulturlandschaft, insbesondere naturschutzfachlicher Fragen der Diversität, Funktion, Wahrnehmung sowie der Gefährdung und Wiederherstellbarkeit gefährdeter und seltener Ökosysteme.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) + Exkursion (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), praktischer Leistungsnachweis (1 Herbarium mit 30 Pflanzen), mündlicher Leistungsnachweis (1 Kurzreferat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Einführung in die Freiraumplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende haben grundlegende Kenntnisse zu Entwicklung, Planung und Gestaltung von Freiräumen in urbanen Zusammenhängen und einen Überblick über die Geschichte städtischer Freiräume seit 1800. Sie verstehen die gesellschaftspolitischen Zusammenhänge bei der Entwicklung von Freiräumen und haben einen Einblick in die interdisziplinären Anforderungen der Freiraumplanung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben elementare Kenntnisse zu vegetationsfähigen Orten in der Stadt und kennen die grundsätzliche Organisation von Freiräumen und ihrer Vegetationsausstattung. Sie verstehen die Systematik der Lebensformen der Pflanzen und haben grundlegende Pflanzenkenntnisse, besonders von Gehölzen, aber auch krautiger Vegetation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Aufgaben, Tätigkeitsfelder und Maßstabsebenen der Landschaftsarchitektur. Sie verfügen u.a. auch über einen Überblick über zeitgenössische Projekte und deren Einordnung in den fachlichen Diskurs. Sie haben Grundlagen des landschaftsarchitektonischen Entwerfens und der technisch-konstruktiven Anforderungen kennen gelernt. Integriert ist der Erwerb einer Basisqualifikation an fachspezifischer Analyse sowie von elementaren Kenntnissen der Darstellung/ Visualisierung im landschaftsarchitektonischen Entwurf.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung mit seminaristischen Anteilen (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (8-10 Übungsaufgaben im Verlauf der beiden Semester)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (textliche und zeichnerische Durcharbeitung und Zusammenstellung der Übungsaufgaben, einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L, Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der Bewertung, Zielfindung und Umsetzung im Rahmen landschaftsplanerischer Konzepterstellung. Studierende haben grundlegende Kenntnisse und methodische Fähigkeiten der Erfassung, Wahrnehmung und Kommunikation im Kontext der Landschaftsplanung und des Landschaftsmanagements; sie haben einen Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen der Disziplin Landschaftsplanung. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage.</p> <p>Die Studierenden besitzen (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskompetenz,</li> <li>• Methoden wissenschaftlichen Arbeitens,</li> <li>• Darstellungskompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Mappe)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden.</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• einfache Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Darstellung und Entwurf in der Landschaftsarchitektur
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und in A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Darstellungstechniken im landschaftsarchitektonischen Entwurf (2D, 3D). Sie verfügen über elementare Fähigkeiten ihre Arbeits- und Darstellungsweise im Kontext der zu bearbeitenden landschaftsarchitektonische Fragestellungen zu wählen und durchzuarbeiten. Sie kennen die Abhängigkeit zwischen Darstellungstechnik, konzeptionellem Zugang und baulich-räumlicher Lösung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Darstellungs-, Methoden- und Kommunikationskompetenz (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul D-1.3-03 Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen von Stegreifentwürfen und Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Spezielle Themen aus Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur. Sie sind in der Lage relevante Fragen zu formulieren und eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Basiswissen (GIS I)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten von Geodaten in der Planung. Sie können Geodaten mit Hilfe von GIS-Software visualisieren und editieren, sowie einfache Analysen durchführen. Sie können mit Bedienoberflächen von GIS-Software und grundlegenden Konventionen der Kartengestaltung umgehen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung + Seminar + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Erweiterungskurs (GIS II)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Anwendung von GIS-Software. Sie können komplexere Visualisierungen sowie Karten-Layouts umsetzen und selbstständig Analysen durchführen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage Geodaten aus unterschiedlichsten Quellen zu beschaffen und aufzubereiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung + Seminar + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul C-1.3-12 Erfassung, Visualisierung und Analyse von Geodaten mit GIS – Basiswissen (GIS I)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenser-schließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten aus folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit</li> <li>• Organisationskompetenz</li> <li>• Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Aspekte des Stadt- und Geländeklimas
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie in all ihren spezifischen Ausrichtungen unter besonderer Berücksichtigung planerisch-konzeptioneller Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung + Seminar + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis, mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Besondere Aspekte der Landschaftsarchitektur
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse und entwerfliche Fähigkeiten zu besonderen landschaftsarchitektonischen Fragestellungen im Spannungsfeld zwischen künstlerisch-ästhetischen und kulturellen Aspekten, wirtschaftlichen, rechtlichen und baukonstruktiv-technischen Belangen, Nutzungsansprüchen einschließlich Genderaspekten, ökologischer Relevanz und Fragen der Nachhaltigkeit.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Darstellungs- und Kommunikationskompetenz (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung + Seminar/ Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul Landschaftsarchitektur (Entwurf und Technik)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2–3 Kurzpräsentationen von Stegreifentwürfen und Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Besondere Aspekte von Freiraum und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über weiterführende Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur genauer, so dass Standort, Nutzung und Pflege des Raumes in ihrer Bedeutung und planerischen bzw. gestalterischen Relevanz erfasst werden können.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreich Teilnahme an folgenden Modulen: Einführung in die Freiraumplanung , Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken).
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Ausarbeitungen zu den Kurzpräsentationen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Besondere Aspekte der Landschaftsökologie
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen aus der Landschaftsökologie. Sie kennen Methoden der Vegetations- und Standortkunde. Dies betrifft das empirische Methodenarsenal für die Geländeerkundung im Freiland, Bestimmungsverfahren, aber auch die darauf aufbauenden Auswertungsmethoden, z.B. statistische Verfahren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS) + Übung (3 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Ökologische Grundlagen der Umweltplanung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (12 Protokolle), mündlicher Leistungsnachweis (3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung und Bericht. Gewichtung: 50 % Mündliche Prüfung und 50% Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Pflanzplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse zu gärtnerischer Pflanzenverwendung im Kontext landschaftsbaulicher und freiraumplanerischer Projekte.  Die Studierenden verfügen über Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (Plan, Vortrag und wissenschaftliches Arbeiten/ Bericht).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Pflanzenverwendung (Lebensformen, Gestaltung, Techniken)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Einführung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende beherrschen die Grundzüge der Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau.</p> <p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwerfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium_ 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bachelorarbeit Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch- künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens/ Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau, die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist obligatorisch)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs  
Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Praxisprojektmodul
- § 9 Bachelorarbeit
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Übergangsbestimmungen
- § 12 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Bachelorstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt. Davon entfallen 30 Credits auf das Praxisprojektmodul und sechs Credits auf die Bachelorarbeit.

(3) Das Studium im Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## **§ 5 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen**

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplanes mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraus-

setzung für Modulprüfungen/Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

## § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

Die Bachelorprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und der Bachelorarbeit.

### (1) Theoretisch-systematische Lehre

#### a) Pflichtmodule [66 Credits]

##### A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften

Modultitel	Credits
Geschichte der gebauten Umwelt	6
Gesellschaft und Umwelt	6
Wissenschaftliche und gestalterische Grundlagen	6

##### C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik

Modultitel	Credits
Räumliche Planung II	6
Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung	6
Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht	6
Planungstheorie	6
Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau	6

##### D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen

Modultitel	Credits
Objekt und Quartier	6
Räumliche Planung I	6
Stadt- und Regionalökonomie	6

#### b) Wahlpflichtmodule [18 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Stadt- und Regionalplanung)	12
• davon eine Studienarbeit im Umfang von 6 Credits	
Studienleistungsmodulare aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

### (2) Projekte

#### a) Pflichtmodule [54 Credits]

Modultitel	Credits
Einführungsstudio mit Exkursion	12
Einführungsprojekt	12
Praxisprojekt (BPS)	30

#### b) Wahlpflichtmodule [36 Credits]

Modultitel	Credits
Projekt Städtebau I	12
Projekt Städtebau II	12

Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I	12
Projekt Stadt- und Regionalentwicklung II	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind drei verschiedene Projektmodule zu absolvieren; davon müssen mindestens ein Projekt aus Städtebau und ein Projekt aus Stadt- und Regionalentwicklung gewählt werden, dies entspricht 36 Credits.

(3) Bachelorarbeit gem. § 9

Modultitel	Credits
Bachelorarbeit	6

### § 7 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird wie folgt gewichtet:

Theoretisch-systematische Lehre (P+WP) <sup>1</sup>	35 %
Einführungsstudio	5 %
Einführungsprojekt	5 %
Projektmodule (WP)	45 %
Praxisprojekt	5 %
Bachelorarbeit	5 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

### § 8 Praxisprojektmodul

Das Praxisprojekt hat den Umfang von 30 Credits und schließt eine Zeit von 16 Wochen am „Lernort Praxis“ ein. Es wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Weitere Angaben sind dem Studien- und Prüfungsplan in der Anlage und den Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

### § 9 Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung mindestens im sechsten Fachsemester eingeschrieben ist,
- den Erwerb von mindestens 144 Credits und
- den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule, mit Ausnahme des Pflichtmoduls im sechsten Semester, nachweisen kann.

(2) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden sechs Credits vergeben. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von drei Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zwei Wochen verlängert.

### **§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Bachelorprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die absolvierten Zusatzmodule und
- der Name der Prüferin oder des Prüfers der Bachelorarbeit.

### **§ 11 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Einführungsstudio
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für das Berufsfeld und seine Verzahnungen zu den angrenzenden Fachdisziplinen (ASL). Sie verfügen durch die Bearbeitung mehrerer einfacher Übungsaufgaben über elementare Fähigkeiten in der Planung/ im Entwurf. Sie sind in der Lage konzeptionell und kreativ zu denken sowie problemorientiert zu handeln. Sie können einfache planerische/ entwurflich-räumliche Lösungen entwickeln und beurteilen. Sie besitzen Basiskompetenzen in einfachen Darstellungstechniken. Die Studierenden sind auf die Teilnahme an einem fachspezifischen Einführungsprojekt im 2. Studiensemester vorbereitet.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen u.a.: Teamfähigkeit, Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt + Exkursion (10 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 150 h Eigenstudium: 210 h
<b>Studienleistungen</b>	<p>3–5 Kurzpräsentationen sowie praktischer Leistungsnachweis im Rahmen folgender Kurse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Studiengang Architektur: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Stadt- und Regionalplanung: Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise),</li> <li>• Im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung: Kurs Einführung in die Darstellende Geometrie (3–4 Leistungsnachweise) und Kurs Einführung in GIS (3–4 Leistungsnachweise)</li> </ul>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Erarbeitung von 3–5 Aufgaben mit jeweiligem Vortrag und Bericht als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau; Gewichtung aufgaben-/ themenbezogen ca. 15–40%, Erläuterung zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Einführungsprojekt Stadtplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind auf die eigenständiger verlaufende Projektarbeit im weiteren Studienablauf vorbereitet und besitzen die Befähigung sehr einfache Konzepte, Entwürfe und Planungen beispielhaft an einer fachbezogenen Aufgabenstellung zu analysieren, zu erarbeiten und mit verschiedenen Medien zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Teamfähigkeit, Kommunikations- Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen, Praktischer Leistungsnachweis (Kurs Einführung in digitale Darstellungstechniken (2D))
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Praxisprojekt (BPS) Stadt- und Regionalplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über instrumentale Kompetenzen, sie sind der Lage Problemlösungen und Argumente im angestrebten Berufsfeld zu erarbeiten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Lernergebnis Praxisphase: Die Studierenden können ihre Fach- und Methodenkenntnisse in konkreten Praxissituationen einsetzen. Sie können die Tätigkeitsfelder der Stadt- und Regionalplanung und deren Anforderungen detailliert einschätzen. Sie sind in Lage, die weitere Gestaltung des Studiums individuell auf das angestrebte Berufsfeld auszurichten und können den Beruf der Stadt- und Regionalplanerin/ des Stadt- und Regionalplaners sowie ihrer/seiner Aufgabe in der Gesellschaft einschätzen.</p> <p>Lernergebnis universitäre Verzahnung: Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema für eine Studienarbeit zu generieren. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung eingrenzen und formulieren, ein Exposé sowie einen wissenschaftlichen Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss verfassen und die Erkenntnisse in geeigneter Weise dokumentieren. Sie haben beispielhaft vertieftes Sachwissen im ausgewählten Themenfeld erlangt.</p> <p>Folgende Schlüsselkompetenzen werden integriert erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Methodenkompetenz,</li> <li>• systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten)</li> <li>• Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit</li> <li>• Kooperations- und Teamfähigkeit</li> <li>• Zeitmanagement,</li> <li>• Karriereplanung</li> <li>• Selbstpräsentation</li> <li>• Analyse der eigenen Stärken und Schwächen</li> <li>• Entwicklung eigener Interessenschwerpunkte</li> <li>• kommunikative Kompetenzen, z.B. sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen u.a.m.</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten/ wissenschaftlicher Vortrag im Rahmen der Studienarbeit.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum BPS + Seminar (3 SWS) + Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Mindestens ein erfolgreich absolviertes Projektmodul (aus dem Cluster PRO-1.2-20 bis PRO-1.2-31 sowie PRO-1.0.01), Erfolgreiche Teilnahme an folgenden Pflichtmodulen: Geschichte der gebauten Umwelt Gesellschaft und Umwelt Wissenschaftliche und Gestalterische Grundlagen Räumliche Planung I Objekt und Quartier Empirische Grundlagen Wissenschaftlicher Forschung</p>

	Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau Räumliche Planung II
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 700 h Eigenstudium: 200 h
<b>Studienleistungen</b>	Für die begleitenden drei Seminarformate (Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar) besteht die Pflicht der interaktiven Teilnahme der Studierenden, da diese Voraussetzung für den Erfolg des Seminars ist. Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé für die Studienarbeit)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Mindestens 12 Wochen Praxiszeit (ohne Unterbrechung) und Studienleistung bestanden.
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Studienarbeit) und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und Diskussions-/ Fragenteil) Gewichtung: Bericht 60%, mündliche Prüfung 40%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

<b>Modulname</b>	Projekt Städtebau I
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört eine erste Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigene Entwurfshaltung zu erkennen und die eigenen Entwürfe im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf einfache Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen (3 Credits). Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Arbeiten in Gruppen</li> <li>• Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt Städtebau II
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es grundlegendes planerisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verfestigen. Dazu gehört eine erweiterte Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau und ihrer gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und die eigenen Entwürfe differenziert im Kontext der benachbarten Disziplinen Architektur und Landschaftsplanung einzuordnen. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf praxisnahe Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen (3 Credits). Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Arbeiten in Gruppen</li> <li>• Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Städtebau I“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen zur Bearbeitung von planerischen Fragestellungen. Die Studierenden verfügen über grundlegende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage eines Verständnisses für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die sich im Raum abbilden, einfache Methoden für die Analyse und Beeinflussung der räumlichen Nutzung in unterschiedlichen Verfahrensschritten auszuwählen und anzuwenden.</p> <p>Sie haben erste Grundlagen für die Ausbildung planerischer Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung einfacher Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Einführungsstudio (E-1.0-01) und Einführungsprojekt (E-1.2.-01)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt Stadt- und Regionalentwicklung II
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über weiterführende strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf der regionalen, städtischen und Stadtteilebene zu formulieren, in Alternativen zu darzustellen und bewerten sowie informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Projekt Stadt- und Regionalentwicklung I“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Vorträge und Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/ Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen zu reflektieren und deren Interdependenzen zu verstehen.</p> <p>Sie sind weiterhin in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf vergleichsweise einfache, fachübergreifende Entwurfs-/ Planungsaufgaben angewendet werden.</p> <p>Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire in der entwurfs-/ planungsbezogenen Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Geschichte der gebauten Umwelt
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von der Geschichte der ‚gebauten Umwelt‘ und der Entstehung der mitteleuropäischen Kulturlandschaften mit ihren gesellschaftlichen, kulturellen, politischen, technischen und ökonomischen Hintergründen, Rahmenbedingungen und Wechselbeziehungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Zusammenfassung der Semesterinhalte)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Gesellschaft und Umwelt
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Wissenschaftstypen (Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften) einzuordnen und kennen die Denksysteme im Hinblick auf die planungsrelevanten Bezüge zu Raum, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Sie verfügen über Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Systemen, gebauter Umwelt, Technik, Gesellschaft und Ökonomie sowie über die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Planens und Bauens.</p> <p>Die Studierenden verstehen allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Planung im Kontext ASL, die Voraussetzung für eine spätere Aneignung von Fach- und Planungskompetenzen sowie eine entsprechende Kritikfähigkeit sind.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Wissenschaftliche und gestalterische Grundlagen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweck und Ziele wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen,</li> <li>• wichtige Konzepte der Wissenschaftstheorie zu benennen,</li> <li>• den Unterschied zwischen induktiver, deduktiver und abduktiver Forschungslogik zu verstehen,</li> <li>• die Grenzen der Objektivität im Forschungsprozess zu verstehen,</li> <li>• die Anforderungen an wissenschaftliche Hypothesen zu kennen,</li> <li>• Grundsätze der Datenerhebung und Auswertung zu benennen,</li> <li>• Grundansätze quantitativer und qualitativer Forschung zu kennen</li> <li>• den grundsätzlichen Aufbau eines Forschungsdesigns und einer Forschungsarbeit zu verstehen,</li> <li>• Techniken des Informationsmanagements und</li> <li>• Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden sowie</li> <li>• die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu kennen.</li> </ul> <p>Gestalterische Grundlagen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken der Gestaltung zur Erkenntnisgewinnung und zur Vermittlung von Planungsinhalten anzuwenden,</li> <li>• gestalterische Techniken zielgerichtet und in plausibler Ergänzung von Texten und konventionellen Plänen in Planungsprozessen einsetzen sowie</li> <li>• Bewertungen und Abwägungsentscheidungen zu reflektieren und zu vermitteln.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) Gestalterische Grundlagen: Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p> <p>Gestalterische Grundlagen</p> <p>Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Empirische Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel ist es, in grundlegende Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung einzuführen und diese bezüglich raumbezogener Forschungsfragen anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und eigenständig in einem geeigneten empirischen Forschungsdesign umzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) Übung (3 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Planungstheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S und L, Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung, zu Begriffen wie Planungsethik, Planungskultur, Planungspolitik, Methodologie, usw. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu Planungsparadigmen, Planungsmethoden und Planungskulturen, sowie einen Überblick über die Geschichte wechselnder Planungsparadigmen. Sie besitzen Einblicke in die Stellung und Praxis der Professionen im gesellschaftlichen (kulturellen und politischen) Kontext und verstehen die sich daraus ergebenden Rollen, Auffassungen und interdisziplinären Anforderungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Einführung in Stadterneuerung und Stadtumbau
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S, Wahlpflichtmodul in A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis von Veränderungsprozessen in der gebauten Stadt und sind in der Lage, die Quartiersentwicklung insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland zu verstehen und durch geeignete Konzepte, Strategien und Instrumente, Ansätze zur Beeinflussung zu entwickeln.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Referat (30%) und Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Basiswissen Bau-, Planungs- und Umweltrecht
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen des Baurechts (Bauordnungs- und Bauplanungsrecht) sowie über die Grundzüge des Raumordnungs-, Fachplanungs- und Umweltrechts. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihrer Planungs- und Entwurfsarbeit bzw. mit sonstigen einschlägigen Arbeitsfeldern zu verknüpfen und dabei grundlegende Fragestellungen zu lösen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Objekt und Quartier
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es die Grundlagen des Städtebaus kennen zu lernen und erste Ansätze des städtebaulichen Entwerfens praktisch einzuüben. Die Studierenden verfügen über Basiswissen zum Entwerfen einfacher Bausteine in den Kontexten Stadt und Siedlung. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse zu Wechselwirkungen zwischen Bebauung, Straßenraum, öffentlichem Raum und Freiraum in quartiers- und gebäudebezogenen Maßstäben. Ihre Grundkenntnisse umfassen und kombinieren analytische und entwurfliche Fähigkeiten. Dazu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Untersuchung und Bewertung unterschiedlicher Städtebau-Kontexte,</li> <li>• der Aufbau eines einfachen Repertoires an Erschließungs- und Freiraumstrukturen sowie an öffentlichen Räumen</li> <li>• und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Siedlungs- und Gebäudetypologien.</li> </ul> <p>In der Auseinandersetzung mit konkreten Entwurfsaufgaben sind sie in der Lage analytische und kreative Fähigkeiten zu verknüpfen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Räumliche Planung I
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden werden in die generellen Zugänge, Maßstäbe und Gegenstände der räumlichen Planung eingeführt. Sie haben grundlegendes Wissen zu den verschiedenen Ebenen und Stufen sowie zu den formalen und informellen Instrumenten der räumlichen Planung.</p> <p>Sie haben nach zwei aufeinanderfolgenden Semestern grundlegende Kenntnisse über das breite Feld der räumlichen Planung im Spektrum zwischen Strategie, Konzept und Entwurf und kennen die wesentlichen Grundlagen und Methoden zur Analyse von Räumen sowie zur Praxis der räumlichen Planung.</p> <p>Sie können Räumliche Planung als Prozess verstehen, der von der Formulierung von Zielen, über räumliche und thematische Schwerpunktsetzungen in Konzepten bis zur Entwicklung von Programmen, Handlungsansätzen und Projekten reicht. Das schließt auch Ansätze für ein Prozessmanagement wie auch Kommunikations- und Darstellungsmethoden ein.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Räumliche Planung II
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S, Wahlpflichtmodul in A und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Stadt und Region: Die Studierenden verfügen über Wissen zu „Strukturen“, des „Funktionierens“ und der „Zeitgebundenheit“ von Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verstehen den Zusammenhang von „Planen/ Gestalten / Managen“ und erlangen ein breites Verständnis zu aktuellen Herausforderungen und Thematiken der Stadt- und Regionalplanung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität und die weitreichenden Wechselwirkungen von Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren der räumlichen Entwicklung auf der städtischen und überörtlichen Maßstabsebene zu verstehen.</p> <p>Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung: Die Studierenden werden in die Logik, Methoden und wesentlichen Aufgabenfelder der Fachplanung eingeführt. Sie verfügen über Kenntnisse zu den relevanten Sektoren, in der räumlichen Planung. Diese umfassen vorwiegend Infrastruktur und Mobilität, soziale Infrastruktur und Standorte des Gemeinwesens, Wohnen und Gewerbe sowie Freiraum und Grün (öffentliches Raumsystem).</p> <p>Darüber verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in verwandten Themen wie Immissionsschutz, Umwelt- und Naturschutzplanung, Klimaschutz und Klimaanpassung, sowie Sozialplanung, werden gestreift.</p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse der zentralen Themenfelder auf den verschiedenen Ebenen der Stadt- und Regionalplanung. Sie haben nach den einführenden Modulen des ersten Studienjahrs Methodenkompetenzen, sowohl bezogen auf die Gegenstände, wie auf die Instrumente der räumlichen Planung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Stadt und Region: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS) Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung: Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss von Räumliche Planung I
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Stadt und Region: Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p> <p>Integrierte Verkehrsplanung/Mobilitätsentwicklung Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (50%) und Klausur(50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Stadt- und Regionalökonomie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S Wahlpflichtmodul in A und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden erlangen Grundlagenwissen zu den Interdependenzen zwischen Raum und Ökonomie und der Bedeutung ökonomischer Prozesse für die Stadt- und Regionalentwicklung. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von stadt- und regionalökonomischen Zusammenhängen. Die Studierenden beherrschen Theorien sowie lokale und regionale Entwicklungsstrategien. Sie erlangen Kenntnisse der stadt- und regionalökonomischen Instrumente, der europäischen und nationalen Förderung sowie der Kommunalfinanzen. Sie verfügen über Kenntnisse zur Bedeutung besonderer stadt- und raumprägender Branchen wie Immobilien, Einzelhandel, Tourismus, Gewerbe- und Industrie. Die Lehrformen vermitteln Schlüsselkompetenzen im Bereich mündlicher und schriftlicher Präsentation, Diskussionsfertigkeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Hausarbeit, 30.000 Zeichen) (50 %) + Mündliche Prüfung (50 %)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Planungsgeschichte
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist, dass die Studierenden die wichtigsten planungsgeschichtlichen Entwicklungen exemplarisch und im Überblick erkunden und vertiefen. Sie erlangen die Kompetenz, historische Zusammenhänge von stadt-regionaler Planung und gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen und Methoden für das Erkennen derartiger Interdependenzen anzuwenden. Sie gewinnen die Fähigkeit, internationale Vergleiche und mögliche Unterschiede bei der Ausprägung von Planungskulturen herauszuarbeiten und Entwicklungsbedarfe aus historischer Perspektive zu ermitteln. Sie können historische Planungsprozesse und deren baulich-räumliche Umsetzungen bewerten sowie die aktuelle Relevanz historischer Planungsprozesse darstellen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Geschichte der gebauten Umwelt“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Essay und Dokumentation im Einzel- und Teamarbeit)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Kommunikation in der Planung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind befähigt, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in die eigene Planungspraxis einzubeziehen. Sie kennen wesentliche grundlegende Methoden, ihre Voraussetzungen und Wirkungen als Instrumente kommunikativer Planungsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) (50%) (ersatzweise Bericht) und Bericht (50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Verbindliche Bauleitplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung zu erproben und die geltenden Rechtsvorschriften anzuwenden. Die Studierenden haben Grundlagenwissen zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht (rechtlich nicht fachlich)). Sie sind in der Lage einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen einfachen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein grundlegendes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 135 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Veranstaltung zielt auf das Verstehen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sowie die Verknüpfung von soziologischem Denken mit Planungs- und Gestaltungsprozessen. Die Studierenden sind in der Lage stadt- und regionalsoziologische Theorien und Ansätze kritisch einzuordnen und zu vergleichen. Empirische Ergebnisse aus der Stadtforschung können sie im Kontext von theoretischen Konzepten und im Hinblick auf Planungsprozesse bewerten. Sie können empirische Texte, Medienanalysen, Recherche- und kleinen Forschungsaufgaben erarbeiten und präsentieren und sie erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (20%) und Bericht (80%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Städtebau
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es weiterführende Kenntnisse in der Theorie und der Praxis des Städtebaus zu vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt städtebauliche Praxis als integrative Entwurfsdisziplin zu begreifen und anzuwenden. Sie sind in der Lage theoretische Fachkenntnisse in die Entwurfspraxis umzusetzen und städtebauliche Fragenstellungen kritisch zu reflektieren. Sie können die eigene Entwurfshaltung begründen und in historische sowie aktuelle Diskurse einordnen. Gleichzeitig sensibilisieren sie sich für Orte und räumliche Identitäten in unterschiedlichen Kontexten.</p> <p>Die Studierenden erweitern ihr individuelles Entwurfsrepertoire und sind in der Lage unterschiedliche Entwurfsmethoden systematisch anzuwenden. Dabei beziehen sie benachbarte Disziplinen mit ein. Sie sind in der Lage ihre Konzepte und Entwurfsideen mit verschiedenen Medien detailliert darzustellen und zu präsentieren.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Objekt und Quartier
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Seminar:  Kontaktstudium: 30 h  Eigenstudium: 60 h</p> <p>Übung:  Kontaktstudium: 30 h  Eigenstudium: 60 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen, Referate)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Verkehrstheorie und –praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ausgehend vom praktischen Beispiel werden Theorie und Anwendung einer in Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung integrierten Verkehrsplanung vermittelt.</p> <p>Die Studierenden besitzen bei erfolgreichem Abschluss dieses Moduls Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von verkehrsplanerischem Handeln, auch im öffentlichen Verkehr. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Analyse und des Entwurfs in der Verkehrsplanung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Stadt- und Regionalplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist das Fachwissen der Studierenden zu festigen und ihre Fachkenntnisse der Stadt- und Regionalplanung zu erweitern und zu vertiefen.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit, Zusammenhänge von Planungs- und Entscheidungsprozessen zu erkennen und darzustellen sowie resultierende Probleme zu bewältigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse der Rahmenbedingungen, Aufgaben, Ziele, Methoden sowie den Einsatz formeller und informeller Instrumente in der Stadt- und Regionalplanung. Sie haben die Fähigkeit zur Bewertung und Anwendung geeigneter Instrumente zur Lösung komplexer planerischer Aufgabenstellungen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) (50%) und Bericht (50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende kennen grundlegende Themen und Diskurse, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/ -planung international von Bedeutung sind; sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Konzepte und Methoden in der Lage.</p> <p>Studierende verfügen über grundlegende Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit</li> <li>• Organisationskompetenz</li> <li>• Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Je eine schriftliche/ zeichnerische Dokumentation einer Vorlesung und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 40 %, mündliche Prüfung 60 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche, gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfach Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Künstlerische Theorie und Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	In der Modulveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich grundlegende Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten zu erarbeiten und anzuwenden.</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• einfache Projektstrategien für künstlerische, entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel zu beurteilen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern Instrumente, Verfahren und Technik im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur weitgehend eigenständigen Anwendung von grundlegenden Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Die Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über Basiskompetenzen um Erkenntnisse in einem vergleichsweise einfachen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen weitgehend selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über exemplarisch vertieftes Fachwissen im ausgewählten Themenfeld.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: wissenschaftliche Methodenkompetenz (wiss. Arbeiten und Schreiben), systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Bachelor-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise einfache Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis, welches erforderlich ist, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium_ 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen grundlegende Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bachelorarbeit Stadt- und Regionalplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, die grundlegend erforderlichen berufsbefähigenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an einem anwendungsbezogenen, vergleichsweise einfachen Beispiel einzusetzen. Sie sind in der Lage, während des Studiums angeeignete gestalterisch – künstlerisch basierte und wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Methoden des Planens / Entwerfens zur Entwicklung von fundierten Problemlösungen anzuwenden und das Ergebnis in einer eigenständigen Arbeit themen- und zielorientiert sowie fachdisziplinär adäquat zu dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende, integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Methodenkompetenz, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium 5 h Eigenstudium 175 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau, Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung  
Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## § 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Akademische Grade

Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

## § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.
- (3) Das Studium im Masterstudiengang Architektur kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## § 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
  - a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
  - c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer
  - a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Architektur der Universität Kassel bestanden hat oder
  - b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Architektur mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen kann.
- (2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12

Instrumente, Verfahren und Technik	Baukonstruktionen und Tragkonstruktionen im Massiv- und Skelettbau, Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung, Bauwirtschaft, Bau- und Planungsrecht	18
Planungsgegenstände und Planungsebenen	Gebäudelehre und Städtebau	6
Entwurf/Planung	Projekte mit baulich-räumlichem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Architektur, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

### § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

### § 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

DR Design Research

UPB Umweltbewusstes Planen und Bauen (Sustainable Design and Building)

BW Bauwirtschaft (Construction Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Entwurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	18

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Städtebau (ST)	12
ST - A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST - S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST - L Städtebau und Landschaft	6

b) Mastervertiefung Design Research (DR)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Design Research (DR)	12
Vertiefungsseminar Design Research (DR)	6
Recherchestudio Design Research (DR)	6
Spezielle Tragkonstruktionen	6

Die Mastervertiefung Design Research wird mit den inhaltlichen Schwerpunkten Architekturtheorie, Bau Kunst Erfinden, Baukonstruktion, Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken sowie Gebäudelehre angeboten.

c) Mastervertiefung Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)	12
Parameter der Nachhaltigkeit	6
Energiedesign und Architektur	6
Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen	6

d) Mastervertiefung Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)

Modultitel	Credits
Profilprojekt Bauwirtschaft / Projektentwicklung (BW)	12
AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung (AVA I und II)	6
Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten	6
Baukosten und Wertermittlung	3
Projekt- und Bauleitung für Baumanager	3

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

### § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [12 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6
Architekturtheorie	6

b) Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Architektur), davon maximal eine Studienarbeit mit 6 Credits	18
Studienleistungsmodul aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Projekte

Wahlpflichtmodule [24 Credits]

Modultitel	Credits
Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt	12

Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt	12
Städtebauliches Entwurfsprojekt	12
Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastervertiefung gem. § 7

	Credits
Mastervertiefung	30

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

### § 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung <sup>1</sup>	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (P und WP) <sup>2</sup>	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium <sup>3</sup>	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

<sup>2</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

<sup>3</sup> Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

### § 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Architektur mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabetermin ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(8) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

### **§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

### **§ 12 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Architektur des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Transformation und Planungsprozesse
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>• strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>• Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweitertes architekturtheoretisches Wissen. Sie sind methodisch und fachlich in der Lage, architekturtheoretische Fragestellungen eigenständig zu reflektieren und zu bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Vorlesung: Schriftlicher Leistungsnachweis (Vorlesungsmitschrift)  Seminar: Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation (Referat)) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Theorie und Kritik in Architektur, Stadt und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Praxis von der Recherche über die Konzeption einer theoretischen Arbeit bis hin zur verbalen, schriftlichen und visuellen Präsentation der Ergebnisse. Sie sind in der Lage, Beispiele der Praxis gebauter Umwelt kritisch zu analysieren und hierbei Theoreme und Konzepte der Architekturtheorie anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Themen und Diskurse im Sinne des Seminarthemas kennengelernt. Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von Architektur, Stadt und Landschaft anhand von Fallbeispielen im historischen Kontext. Sie sind darüber hinaus grundsätzlich zur wissenschaftlich fundierten Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion befähigt. Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Propädeutikum
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierende haben die weiterführenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und sind fähig, diese bei der Erörterung komplexer Fragestellungen anhand von Fallbeispielen praktisch anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.:          Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit), Organisationskompetenzen (Selbst-, Zeit- und Projektmanagement) sowie Methodenkompetenzen (Informationsbeschaffung und -bewertung, Diskussion, Argumentation und Präsentation)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge, Kurzpräsentation) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung bzw. kleine Recherchen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Parameter der Nachhaltigkeit
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UBP Umweltbewusstes Planen und Bauen Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur). Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen. Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen die Ansätze der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und zu bewerten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung als Teilmodulprüfungen in „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ und „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische und soziokulturelle Aspekte“ Bewertung zu je 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde, methodische und konzeptuelle Kenntnisse und Fertigkeiten zum theoriebasierten, reflexiven Entwerfen. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, daraus entwerfliche Schlussfolgerungen zu ziehen und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat, regelmäßige und aktive Teilnahme, Diskussionsbeiträge) Praktischer Leistungsnachweis (ggf. Lektüre von Texten zur Vorbereitung, kleine Recherchen, Bearbeitung kleiner Aufgabenstellungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Architekturtheorie Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur profunden und selbstständigen wissenschaftlichen Recherche und Aufarbeitung komplexer Sachverhalte. Sie sind in der Lage heterogene Informationsquellen zu integrieren, die Ergebnisse textlich und visuell aufzuarbeiten und daraus Schlußfolgerungen für das räumliche Entwerfen zu ziehen. Sie können Theorie und Konzepte mit konkreten Praktiken und Techniken verbinden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR, Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Hausarbeit textlich und visuell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Studienarbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Künstlerische Theorie und Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in der künstlerischen Theorie und Praxis. Sie sind fähig, künstlerische Denkweisen und Arbeitsmethoden im gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und selber praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich fundierte Materialkenntnisse und technische Fertigkeiten eigenständig zu erarbeiten, anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• fachspezifische Informationsquellen eigenständig zu erschließen und anzuwenden</li> <li>• das spezifischen Wissen und die Arbeitsmethoden der künstlerischen Theorie und Praxis vertieft anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• komplexe Projektstrategien für künstlerische, entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Methoden &amp; Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50%, Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Wahrnehmung, Gestaltung und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten in der visuellen Wahrnehmung und Differenzierung. Sie sind fähig, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Gestaltung und Darstellung praktisch anzuwenden.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Darstellungsmedien und Gestaltungstechniken fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Darstellungsmethoden &amp; Mittel eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> <li>• mit ihrem Methodenrepertoire komplexe künstlerische, entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu bearbeiten und darzustellen</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz Darstellungs- techniken</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Bildende Kunst
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der künstlerischen Praxis in entwerfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>• Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>• eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.  Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.  Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung Design Research, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über künstlerische, wissenschaftliche, entwerfliche Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit künstlerischen, wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten in der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation (Referat) und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bauwirtschaftliche Vortragsreihe
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und im Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein breites Verständnis und Wissen über ausgewählte aktuelle Themen der Bauwirtschaft.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Organisation, Zeit, Kosten, Qualitäten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den Handlungsbereichen des Baumanagements.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen zur Erstellung eines Bauzeitenplanes)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (EDV gestützte Erstellung eines Bauzeitenplanes)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Büro- und Betriebsorganisation
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Büro- und Betriebsorganisation.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung einer Honorarberechnung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Immobilienwirtschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Themen der Immobilienwirtschaft und spezielle Aspekten des Immobilienmanagements mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Ankündigung in der Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Durchführung einer standortbezogenen Projektentwicklung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Gebäudestruktur und Konstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen, um strukturellen und bautechnischen Problemen in Zusammenhang mit der Baugestaltung Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage das Zusammenwirken von Nutzungsabläufen, Trag- und Baukonstruktionen, Ausbau und Raumbildung in Bezug zur Gestaltungsabsicht selbstständig zu reflektieren und auf die eigene Entwurfs- und Planungsarbeit zu übertragen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Energetische Gebäudemodernisierung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind fähig, eine energetische Analyse von Bestandsgebäuden durchzuführen sowie energetische Modernisierungskonzepte auszuarbeiten. Sie sind in der Lage die erforderliche Daten in Bezug auf Baukörper und Anlagentechnik zu erheben bzw. sie messtechnisch zu ermitteln. Aufbauend auf der Datenerhebung können Sie eine energetische Bilanzierung durchführen und Energieeinsparmaßnahmen identifizieren und bewerten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Baukosten und Wertermittlung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur Kostenermittlung nach DIN 276 und zur Berechnung von Flächen und Rauminhalten nach der DIN 277.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Erstellung einer Kostenermittlung)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Projekt- und Bauleitung für Baumanager
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zur qualifizierten Erfüllung von Projekt- und Bauleitertaufgaben.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	SiGeKo – Sicherheits- und Gesundheitskoordinator auf Baustellen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung eines SiGeKo-Plans)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Bauwirtschaft / Projektentwicklung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Rahmenbedingungen und Anforderungen für Großprojekte mit komplexen Planungsinhalten einzuschätzen und zu reflektieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Facility Management
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zum Themenkomplex des Facility Management.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Materialspezifische Konstruktionen und Verfahren
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen und Verstehen zur Baukonstruktion. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse in Bezug auf materialspezifische Konstruktionen und Verfahren sowie deren Umsetzung, die geometrische Ordnung und Fügung von Bauelementen, die Kongruenz zwischen Gebäudetypus und Konstruktion / Tragwerk und Ausbau und deren Einfluss auf die architektonische Gestalt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Digitale Entwurfs- und Produktionstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen sowohl über ein vertieftes und integriertes Wissen und Verstehen von den theoretischen Hintergründen, als auch über eine Kompetenz in der praktischen Anwendung von Prozessen und Methoden der digitalen Entwurfs- Konstruktions- und Fabrikationstechniken. Sie sind in der Lage, erweiterte Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen eines eigenen Entwurfes umzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Spezielle Tragkonstruktionen, Geschossbauten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-44) Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Geschossbauten in der Architektur.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für einen konstruktiven Entwurf von Geschosßbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stegreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Spezielle Tragkonstruktionen, Sonderbauten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR (alternativ zu C-2.1-43) Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen zu Trag- und Baukonstruktionen und ein fundiertes Verständnis für die wechselseitige Beeinflussung von Form, Materialverwendung und Lastabtrag im „workflow“ von Entwurf, Planung und Umsetzung.</p> <p>Im Speziellen beziehen sich die Kenntnisse auf den Anwendungsfall Sonderbauten, wie Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragerwerke</p> <p>In Ergänzung zu den Geschossbauten im Sommersemester werden im Wintersemester Hallen, Türme, Brücken, Membranbauten und Schalentragerwerke behandelt. Die statischen Grundlagen für die einzelnen Bautypen werden vorgestellt und exemplarisch werden gebaute Beispiel in Referaten besprochen. In kleinen Stegreifen wird das erworbene Wissen angewendet.</p> <p>Die Studierenden haben sich die Entwurfsparameter für den konstruktiven Entwurf von Sonderbauten erarbeitet und können diese praktisch anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) +Übung (2SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Abgabe der Stehgreifübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (Teilnahme an den Diskussionen im Seminar)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis zum Thema Entwerfen, Planen und Konstruieren im Bestand. Sie kennen die spezifischen Entwurfsgrundlagen und Planungsprozesse für den konzeptionellen und gestalterischen Umgang mit Bestandsgebäuden (Einzelbauten und Ensembles); und sind mit den grundlegenden Regelwerke und Planungsgrundlagen zum Planen und Bauen im Bestand vertraut. Sie sind in der Lage, Verfahrensweisen zum technologischen und konstruktiven Umgang mit Altbausubstanz zu beurteilen und beispielhaft selbstständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Methodenkompetenzen für interdisziplinäres Arbeiten, Methoden der Bauaufnahme und Zustandserfassung von Bestandsgebäuden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar und Übung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: i.d.R. Vortrag (Referat) 20% und Bericht (Darstellung und Präsentation einer Entwurfslösung mit partiell vertiefter Ausarbeitung) 80%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Energiedesign und Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben Lösungen und Wege kennen gelernt, wie Gebäude mit hoher Energieeffizienz und guter Architektur realisiert werden können. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der integralen Planung, kennen die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Energiebedarf von Gebäuden sowie deren Integration in die Architektur. Sie können einfache Berechnungsprogramme zur energetischen Bewertung anwenden und den Einfluss unterschiedlicher Gebäudeparameter auf den Energiebedarf quantitativ bewerten. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei Nicht-Wohngebäuden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium : 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Dokumentation der Übungsaufgaben)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Planungsinstrumente in der Bauphysik und technischen Gebäudeausrüstung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Einzelgebieten der Bauphysik und der technischen Gebäudeausrüstung in ihrer Wechselbeziehung zur architektonischen Anwendung und Gestalt. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten, Vorzüge und Grenzen einschlägiger Planungsinstrumente einzuschätzen und diese anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	AVA Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Voraussetzung zur Teilnahme an AVA II ist der erfolgreiche AVA I-Leistungsnachweis
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Erstellung einer Ausschreibung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Architekten- und Ingenieurrecht/ Haftung der am Bau Beteiligten
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten zu Fragen des Architekten- und Ingenieurrechts sowie zur Vertragsgestaltung. Darüber hinaus haben sie ein fortgeschrittenes Wissen zur Thematik der Haftung von Architekten und Ingenieuren bei Bauvorhaben.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Jeweils Klausur als Teilmodulprüfung in „Architekten- und Ingenieurrecht“ und „Haftung der am Bau Beteiligten“, Gewichtung jeweils 50 %
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Nachhaltiges Bauen- Baustoffe und Verfahren
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten über Baukonstruktionen und eingesetzte Baumaterialien vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens, – insbesondere in Bezug auf die bauphysikalischen und energetischen Aspekte
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf den spezifischen Material- und Konstruktionseinsatz im Bauwesen. Sie verfügen über ein detailliertes Wissen zum Material selber, sowie zu den Produktions- und Verarbeitungsweisen. Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Verständnis und Wissen zu ausgewählten Instrumenten, Verfahren und Techniken der Planung und Baudurchführung, die angewendet werden, um der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen. Sie sind in der Lage, die Beziehung von Konzeptidee und Entwurf sowie die wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen der Ausführungsplanung und Baurealisierung in Bezug auf den Konstruktions- und Materialeinsatz kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio Design Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf den Einsatz digitaler und/oder experimenteller Entwurfstechniken in der Architektur. Sie verfügen über fortgeschrittene Kompetenzen im Einsatz der einschlägigen Software, die es einerseits ermöglichen, während des Entwurfsprozesses Alternativen und Varianten in der Form sowie räumlichen und funktionalen Organisation zu untersuchen und andererseits die Umsetzung komplexer Geometrien in eine Planung unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen „Werkzeugkasten“ aus digitalen und experimentellen Hilfsmitteln und Techniken, die für die Umsetzung der architektonischen Ideen, in der Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie in Produktion und Baurealisierung in der fortgeschrittenen architektonischen Praxis von Relevanz sind. Sie haben ein erweitertes Verständnis für die qualitative und quantitative Beziehung zwischen Raum und Organisation.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Formfindung (z.B. Experiment) und Formgenerierung (z.B. parametrische digitale Verfahren) in Bezug auf den architektonischen Entwurf kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und zu optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen, wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung sowie das Zusammenspiel von Gestalt und Funktion. Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR , Schwerpunkt Digitale und Experimentelle Entwurfstechniken
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio Umweltbewusstes Planen und Bauen (UPB)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um zielgerichtet, bezogen auf die Projektarbeit, Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei mit der analytischen (deduktiven) ebenso wie mit der induktiven bzw. experimentellen Vorgehensweisen. Mit diesem Wissen können die Studierenden ihre eigenen Entwürfe sowohl unter architektonischen als auch unter energetischen bzw. Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten und optimieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-L Städtebau und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentation ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Nutzungsplanung - Gebäudeplanung - Objektplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu einer spezifischen Gebäudetypologie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sie können funktionale und räumliche Bedingungen mit strukturellen und konstruktiven Anforderungen in Einklang bringen</li> <li>• sie sind in der Lage, sich analytisch und kritisch mit Bauaufgaben und bestehenden Normen auseinanderzusetzen und auf dieser Basis eigene, unter Umständen neue Profile zu entwickeln,</li> <li>• und verfügen über Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Städtebauliche und architektonische Praxis
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über fundierte und vertiefte Kenntnisse in den Grundlagen, Entwurfsmethoden und Umsetzungsstrategien im Schnittfeld von städtebaulicher und architektonischer Planung und deren Praxis.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Barrierefreies Bauen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Barrierefreien Bauens und ein erweitertes Verständnis für die Auswirkungen auf Planung und Kosten. Sie sind in der Lage, ihr Wissen in diesem Bereich eigenständig zu erweitern und haben die Anwendung der Maßgaben des Barrierefreien Bauens in einer eigenen Entwurfsarbeit erprobt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefungsseminar in der Mastervertiefung Design Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben profunde fachliche Kenntnisse in Bezug auf die funktionalen Bedingungen einer komplexen Aufgabenstellung als Vorbereitung auf einen Entwurfs mit einer komplexen Aufgabenstellung in der Vertiefungsrichtung DR im folgenden Semester. Sie sind in der Lage, projekt-bezogenes, detailliertes Fachwissen zu sammeln, kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (regelmäßige und aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Vortrag (Referat) 50% und Bericht (Zusammenfassung, Dokumentation) 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherchestudio für Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR im Themenfeld: Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Methoden und Verfahren, um, bezogen auf die Projektarbeit, zielgerichtet Informationen zu beschaffen und zu beurteilen. Sie beschäftigen sich dabei je nach Themenstellung mit analytischen (deduktiven), induktiven und/oder experimentellen Vorgehensweisen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenen Entwürfe zu bewerten und optimieren. Dabei können Fertigkeiten der Darstellung und Entwurfserarbeitung ebenso eine Rolle spielen wie Aspekte der Konzeptfindung und Entwurfsausarbeitung.</p> <p>Die Rechercheerkenntnisse können technischer, wissenschaftlicher oder ästhetischer Art sein, abgestimmt auf den Kontext des jeweiligen Vertiefungsthemas.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen und umfassendes Verständnis für eine spezifische Gebäudetypologie. Sie verfügen über die Fähigkeit, räumliche Anforderungen in eine räumliche Figur und in ein Erscheinungsbild zu übersetzen und sind in der Lage, fundiert zu argumentieren und zu präsentieren</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Belegen des zugehörigen Semester- bzw. Profilprojektes in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 150 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat und regelmäßige aktive Teilnahme)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Konstruktions- und technologieorientiertes Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Baukonstruktion haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Baukonstruktion/ Technik).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplenen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Gebäudelehre haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Gebäudenutzung/Gebrauch).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Städtebauliches Entwurfsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen und städtebaulichen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Entwerfen im städtebaulichen Kontext haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische und städtebauliche Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches und städtebauliches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und diesen im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und ausarbeiten</li> <li>• die architektonische und städtebauliche Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld D (Städtebau).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Entwurfsprojekt mit Schwerpunkt digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden
------------------	--

<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand eines Entwurfs mit einer vergleichsweise komplexen architektonischen Fragestellung in einem vergleichsweise komplexen Kontext, Wissen und Verstehen anzuwenden und Problemlösungen und Argumente im eigenen Berufsfeld zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.</p> <p>Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zu architektonischer Gestaltung, die sowohl „ästhetischen als auch technischen“ Erfordernissen und den Anforderungen des Gebrauchs im jeweiligen Kontext gerecht wird.</p> <p>Im Projekt mit Schwerpunkt Digitale und/oder experimentelle und/oder künstlerische Entwurfsmethoden haben die Studierenden auf Grundlage einer praxisnahen fachbezogenen Themenstellung weitgehend selbstständig und in begrenzter Zeit gelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine architektonische Fragestellung und ihre Anforderungen zu erfassen und analytisch zu klären</li> <li>• ein architektonisches Konzept als Entwurfsansatz zu formulieren und dieses Konzept im Entwurfsprozess als architektonische Gestalt weiter zu konkretisieren und auszuarbeiten</li> <li>• die konzeptionelle, architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form darzustellen und zu kommunizieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen im Entwurf integrativ anwenden und weiterentwickeln; der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Fachkenntnisse aus dem Studienfeld C (Instrumente und Verfahren) sowie B (Gestalten und Darstellen).</p> <p>Die Studierenden beherrschen unterschiedliche Techniken der fach- und praxisgerechten digitalen Darstellungsmethoden. Sie sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen, Konzepte und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation allgemein verständlich vorzutragen und fachlich zu diskutieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Vertiefungsrichtung Städtebau
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>• Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> <li>• Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Architekturtheorie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Theoriebasiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio A-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Bau Kunst Erfinden Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Bau Kunst Erfinden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und entwurflicher Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext und haben profunde Fertigkeiten, diese künstlerisch, entwurflich, technisch oder baulich umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, künstlerische, technische, entwurfliche Fragestellungen im Zusammenhang kritisch zu reflektieren und das Wissen und Verstehen bei eigenen Problemlösungen selbstständig anzuwenden.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio B-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Baukonstruktion
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Baukonstruktion Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf das Themenfeld Konstruktionsorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Digitale und experimentelle Entwurfstechniken Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld Digitale und experimentelle Entwurfstechniken.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsverfahren, Entwurfsprozesse und Entwurfstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-63 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Design-Research (DR), Schwerpunkt Gebäudelehre
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung DR, Schwerpunkt Gebäudelehre Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem 'Design Research' stehen. Der Schwerpunkt liegt in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei wahlweise je nach Schwerpunkt der Mastervertiefung auf das Themenfeld nutzungs- und gebrauchorientiertes Entwerfen.</p> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfsprozesse und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, eine funktionale Programmierung in ein räumliches System zu übersetzen, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit des forschenden Entwerfens.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio D-2.1-61 in DR
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt Umweltbewusste Planen und Bauen (UPB)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung UPB Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit dem Studienfeld Architektur und hier insbesondere mit dem ‚Umweltbewussten Planen und Bauen‘ stehen. Der Schwerpunkt liegt entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vertiefung von Entwurfskompetenz, d.h. der Fähigkeit, räumlich-gestalterische Entwürfe wissenschaftlich und künstlerisch weitgehend selbstständig zu entwickeln, und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess,</li> <li>• oder im Bereich der strategisch-konzeptionellen und planungsmethodischen Kompetenzen und fokussiert dabei auf die verstärkte Integration von Parametern der Nachhaltigkeit in den Planungsprozess.</li> </ul> <p>Die Studierenden konsolidieren ihr Verständnis für Entwurfs-/ Planungsverfahren, Entwurfs-/ Planungsprozesse und Entwurfs-/ Planungstheorien und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen.</p> <p>Besonderes Lernziel ist das Verständnis der ästhetischen Dimensionen energetischer, bauphysikalischer und anlagentechnischer Anforderungen an Gebäude und ihr Umfeld.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) werden erreicht in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptionelles Handeln, die vertiefte Fähigkeit, analoge, digitale, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten einzusetzen, um ein Entwurfs-/ Planungskonzept zu analysieren und zu entwickeln, die vertiefte Methodenkompetenz, eigene Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), die Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, ggf. Umgang mit Planungsinstrumenten der Bauklimatik und energetischen Optimierung (Energiebilanzberechnungen, dynamische Simulationen, Versuchsdurchführungen etc.)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Teilnahme am zugehörigen Recherchestudio C-2.1-64
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, Modell)

Anzahl Credits für das Modul	12
------------------------------	----

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in Bauwirtschaft (BW)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in der Mastervertiefung BW Wahlpflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen im Zusammenhang mit der Bauwirtschaft anzuwenden. Der Schwerpunkt des Moduls liegt im Bereich der Projektentwicklung, Projektrealisation, Gebäudenutzung und Objektvermarktung. Damit verbunden ist die Entwicklung eines Verständnisses für Verfahren und Prozesse des Baucontrolling, der Projektsteuerung, dem Facility Management und dem Gebäudemanagement.</p> <p>Die Studierenden konsultieren ihr Verständnis für bauwirtschaftliche Betrachtungen und verfügen über einen sicheren methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Analyse- und Planungsebenen.</p> <p>Fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuziehen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten, vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum forschenden Lernen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des vorangegangenen Entwurfsprojektes als Basis der bauwirtschaftlichen Vertiefung.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung + Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Masterarbeit im Studiengang Architektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in A
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und selbstständig in einer vorgegebenen Frist ein Konzept- und Entwurfsergebnis zu erarbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird. Sie haben nachgewiesen, dass sie über ein breites Wissen über architektonische Zusammenhänge und profunde Fachkenntnisse verfügen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen sind u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bericht (als zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) und mündlicher Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums.</p> <p>Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des  
Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

(2) Der Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung ist § 3 Abs. 6 AB Bachelor/Master als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.

(3) Das Studium im Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## **§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium**

(1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer

- a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung der Universität Kassel bestanden hat oder
- b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen kann.

(2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12
Instrumente, Verfahren und Technik	Landschafts- und Umweltplanung, Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung, Umwelt-, Bau- und Planungsrecht	24
Entwurf/Planung	Projekte mit entwurflichem und planerisch-konzeptionellem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

### § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

men.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabetermin ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

### § 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

LF Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung (Landscape Architecture and Open Space Planning) LP Landschaftsbau und Pflanzenverwendung (Landscape Construction and Planting Design)

ULM Umweltplanung und Landschaftsmanagement (Environmental Planning and Landscape Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Entwurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	18
Masterarbeit	30

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung ST	12
ST - A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST - S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST - L Städtebau und Landschaft	6

b) Mastervertiefung Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung (LF)

Modultitel	Credits
------------	---------

Profilprojekt in der Mastervertiefung LF	12
Besondere Konzepte der Landschaftsarchitektur/ Freiraumplanung	6
Vegetation als Gestaltungselement	6
Vom Konzept zum Detail	6

## c) Mastervertiefung Landschaftsbau und Pflanzenverwendung (LB)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung LB	12
Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung	6
Vegetation als Gestaltungselement	6
Projektseminar / Wissensvertiefung	6

## d) Mastervertiefung Umweltplanung und Landschaftsmanagement (ULM)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung ULM	12
Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung	6
Vertiefung Landschaftsökologie	6
Vertiefung Methodenkompetenz	6

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

### § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

## (1) Theoretisch-systematische Lehre

## a) Pflichtmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6

## b) Wahlpflichtmodule [30 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D, – davon maximal 6 Credits aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung), – davon maximal eine Studienarbeit	24
Studienleistungsmodul aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

## (2) Wahlpflichtprojekte [24 Credits]

Modultitel	Credits
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt und Freiraum	12
Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung	12
Projekt aus L-Themenfeld: Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement	12
Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie	12

Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente	12
Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken	12
Projekt aus L-Themenfeld: Kulturlandschaft	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastervertiefung gem. § 7

	Credits
Mastervertiefung	30

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

### § 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung <sup>1</sup>	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (P und WP) <sup>2</sup>	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium <sup>3</sup>	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

<sup>2</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

<sup>3</sup> Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

### § 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Masterarbeit wird in der gewählten Vertiefungsrichtung gemäß § 7 Abs. 1 geschrieben.

(5) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der

vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabepunkt ist aktenkundig zu machen.

(7) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(8) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(9) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

### **§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

### **§ 12 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Freiraum und Stadt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns in der Freiraumentwicklung, -planung und -gestaltung anhand von aktuellen Fragestellungen auf hohem Niveau. Sie haben eine vertiefte Befähigung, soziologische, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Freiraumplanung und Freiraumgestaltung zu reflektieren und selbständig an Problemlösungen zu arbeiten. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert aufbereiten und präsentieren. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Elemente und Konzepte der Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns im Themenbereich Natur und Landschaft. Sie besitzen erweiterte theoretische Kenntnisse und die Befähigung, die Bereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen des Landschaftshaushalts sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in hohem Maße selbstständig in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich auf hohem Niveau darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	2-3 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Objektplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Entwurfskompetenz, d.h. die Studierenden verfügen über weitreichende Fähigkeiten, landschaftsarchitektonische Entwürfe für komplexe baulich-räumliche Fragestellungen (Objektplanung) in verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen wissenschaftlich und künstlerisch basiert zu entwickeln und zu reflektieren. Über die intensive Beschäftigung mit einer Entwurfsaufgabe aus Forschung bzw. forschender Praxis sind die Studierenden in hohem Maße zu Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionalem/ räumlichen Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptueller Handlungsfähigkeit in der Lage als auch sich mit innovativen Lösungen dem aktuellen fachlichen Diskurs zu stellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Landschaftsbau/ Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verstehen die wissenschaftliche Fundierung planerischen Handelns bei der Pflanzenverwendung anhand von aktuellen Fragestellungen auf hohem Niveau. Sie haben die Befähigung vertieft, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle und funktional-nutzungsbezogene Aspekte vor dem Hintergrund verschiedener Ansätze der Pflanzenverwendung zu reflektieren und selbständig an Problemlösungen zu arbeiten. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich sehr gut darstellen.  Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und/ oder zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Freilandökologie
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben ein fortgeschrittenes Wissen über Landschaften einschließlich ihrer Ökosysteme und Arten hinsichtlich räumlicher, zeitlicher und funktionaler Aspekte. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse freilandökologischer Methoden. Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Zwischen- und Endpräsentationen, schriftlicher Leistungsnachweis (Tagesprotokolle von Übungen und Exkursionen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Planungsmethoden/ -instrumente
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der wissenschaftlichen Fundierung planerischen und gestalterischen Handelns durch die intensive Auseinandersetzung mit Planungsmethoden und Planungsinstrumenten. Sie haben die erweiterte Befähigung, verschiedene Planungsmethoden und entsprechende Planungsinstrumente zu unterscheiden und fallbezogen anzuwenden. Gewonnene Erkenntnisse können sie auf hohem Niveau in einem schlüssigen Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich fundiert darstellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Entwurfsmethoden/ -techniken
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Der Fokus liegt in der Entwurfskompetenz. Die Studierenden verfügen insbesondere über ein vertieftes Verständnis für Entwurfsmethoden/ -techniken sowie den Entwurfsprozess selbst. Sie sind fundiert zu metakognitivem Handeln befähigt und können methodisch und fachinhaltlich adäquat räumlich-gestalterische Fragestellungen mit vergleichsweise hoher Komplexität bearbeiten. Die Studierenden verstehen auch komplexe Arbeitsprozesse aktiv zu steuern. Über die intensive Beschäftigung mit verschiedenen Problemstellungen haben die Studierenden ein hohes Maß an Abstraktionsfähigkeit, dreidimensionales/ räumliches Denken in verschiedenen Maßstäben und konzeptuelle Handlungsfähigkeit erlangt (d.h. die Fähigkeit, Wissen/ Informationen zu filtern, zu verdichten und zu strukturieren, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu beurteilen, Konzepte und Handlungsstrategien zu formulieren etc. ).</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Kulturlandschaften
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit Planungsaufgaben aus dem Bereich Kulturlandschaften. Sie haben die vertiefte Befähigung, Kulturlandschaften als Teil des kulturellen Erbes, in ihrer funktional-nutzungsbezogenen Dimension sowie im Hinblick auf das Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Transformation und Planungsprozesse
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>• strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>• Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche-/ Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Vertiefung Landschaften, Ökosysteme, Arten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende können die Erhaltungswürdigkeit von naturnahen Ökosystemen sowie den Renaturierungsbedarf und die Wiederherstellbarkeit naturnaher Landschaften und Ökosysteme nach Devastierung kritisch beurteilen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von Methoden der Leitbildentwicklung und Defizitanalyse sowie Maßnahmenentwicklung (Landschaftspflege, Ökosystemrenaturierung) und Monitoringverfahren. Ihnen gelingt die Verknüpfung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit den Aufgaben der Landschaftsplanung nach BNatSchG (Ausgleich und Ersatz), WRRL und FFH.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung (3 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 90 h Eigenstudium: 90 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (5 Protokolle), Mündlicher Leistungsnachweis (5 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefung Gewässerökologie / Gewässerentwicklung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Aspekte ökologisch orientierter Gewässerentwicklungsplanungen an ausgewählten Beispielen in Übungen selbstständig zu erarbeiten. Es werden Sie verfügen neben fachlichen und methodischen Qualifikationen über vertiefte Kompetenzen in der berufsorientierten Anwendung wesentlicher GIS- Elemente.</p> <p>Die Studierenden besitzen darüber hinaus durch das weitgehend selbstständige Arbeiten in Gruppen wesentliche Schlüsselkompetenzen wie die gemeinsame Erarbeitung interdisziplinärer Planungsthemen sowie die Fähigkeit zur kooperativen Organisation von komplexen Projektinhalten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Bericht (Poster) und Vortrag Gewichtung: Bericht 50% und Vortrag 50%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld A – Allgemeine Wissenschaften. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Wissensvertiefung Umweltmeteorologie
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung/ Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übung), Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Studienarbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Bildende Kunst
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der künstlerischen Praxis in entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>• Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>• eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Management im Landschaftsbau 1
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über Fachkompetenzen, die zur ingenieurmäßigen Umsetzung von Planungen und zur Steuerung komplexer Betriebsabläufe notwendig sind. Sie haben einen erweiterten Einblick in Prozesse aus Sicht kommunaler Behörden, Planungsbüros und Garten- und Landschaftsbauunternehmen. Studierende erwerben so vertiefte Managementkenntnisse, Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit sowie Einblicke in die Teamführung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Management im Landschaftsbau 2
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kompetenzen in der landschaftsbaulichen Umsetzung von Planungen und der Steuerung komplexer Betriebsabläufe sowie spezielle Kenntnisse des Managements, der Kommunikation und Vermittlung im Baubetrieb.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übung)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Wissensvertiefung Verordnungen und Regelwerke im Landschaftsbau
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende beherrschen die Anwendung und Umsetzung von vorbereitenden, planerischen und baurechtlichen Arbeiten und deren Abwicklung. Sie erstellen selbständig Angebote nach der Honorarverordnung, gehen mit baurechtlichen Bedingungen auf der Grundlage der VOB um und erstellen automatisierte Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsunterlagen für spezielle Leistungen in der Landschaftsarchitektur/ -planung und im Landschaftsbau. Studierende verfügen über Kenntnisse zu Angebotsprüfung und Vergabe von Bauleistungen, Grundlagen der Bauleitung und der Bauabrechnung, Kostenkontrolle und Bauzeitenplanung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Wissensvertiefung Landschaftsarchitektur/ Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Landschaftsarchitektur und all ihren spezifischen Ausrichtungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung + Übung + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30h Eigenstudium: 60h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld C – Instrumente, Verfahren und Technik. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwerflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2–3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Fortgeschrittene Geodatenanalyse und -verarbeitung (GIS III)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden können selbstständig komplexe räumliche Fragestellungen mit Hilfe von GIS bearbeiten und sind dabei in der Lage, die Werkzeuge üblicher GIS-Software zu Prozessketten zu verknüpfen. Sie können Werkzeuge aus verschiedenen aktuellen Softwareprodukten weitgehend eigenständig nutzen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten, um 3D-Landschaftsvisualisierungen durchzuführen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Seminar/Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Analyse, Modellierung und Präsentation von Geodaten im Planungsprozess – Spezielle Themen (GIS IV)
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer guten GIS-Kenntnisse vertiefende spezielle Aspekte aus dem Bereich Geodatenverarbeitung, 3D-Visualisierung, Webpräsentationen, Geodatenbanken etc. zu bearbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Geodatenanalyse und -verarbeitung für Fortgeschrittene (GIS III)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (3 Kurzberichte/Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (GIS basierte Karten im PDF-Format mit Erläuterung)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Vertiefung Naturschutzrecht
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S,
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L und A, S,
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Ausgewählte Aspekte der Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende haben vertiefte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für die Landschaftsplanung insgesamt (auch international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zu forschender Weiterentwicklung etablierter Konzepte und Methoden befähigt und können neue Formen der Landschaftsplanung entwickeln.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen,</li> <li>• umfassende Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein Exposé für ein Referat, zwei grafische Dokumentation ausgewählter Themen, eine kurze schriftliche Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht (über die studienbegleitend angefertigte Fallstudie/ Publikation mit schriftlicher und zeichnerischer Dokumentation und kritischer Diskussion), mündliche Prüfung (einführendes Referat mit anschließendem Fachgespräch zu ausgewählten Themen im Rahmen von Kolloquium und/ oder Exkursion) Gewichtung: Bericht 70%, mündliche Prüfung 30%.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Ausgewählte Aspekte der Landschaftsentwicklung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben einen fundierten Überblick zu aktuellen Aufgaben- und Fragestellungen der Landschaftsentwicklung sowie zu wichtigen Forschungsmethoden. Sie kennen den Stand des Fachdiskurses in zentralen ausgewählten Themenbereichen. Die Studierenden sind in der Lage, fachinhaltliche Aspekte der Landschaftsentwicklung zu strukturieren und in einen größeren Forschungs- und/oder Anwendungszusammenhang zu stellen. Sie sind befähigt, in Vorträgen, in Diskussionen sowie in Form von textlichen und visuell-graphischen Ausarbeitungen diese Fachinhalte zu verarbeiten und darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen zudem über erweiterte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), wie insbesondere: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (sechs Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden (vier von sechs Übungen müssen erfolgreich erbracht sein)
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung, bestehend aus: Zwei Vorträge im Seminar und zwei Berichte (eine schriftliche Fassung eines Vortrags; eine textliche und/ oder visuell-grafische Ausarbeitung zu einem Themenfeld aus der Vorlesung); jede der vier genannten Prüfungsbausteine geht mit 25% in die Bewertung der Prüfungsleistung ein.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ULM-Kolloquium
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Naturschutz und Landschaftsplanung in Wissenschaft und Praxis. Sie kennen methodische Optionen bei naturschutzfachlichen und landschaftsplanerischen Fragestellungen (Darstellung von Forschungs- und Promotionsvorhaben).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (2 Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Vertiefung ausgewählter Aspekte von Freiraum und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse freiraumplanerischer Zusammenhänge in städtischen und ländlichen Bereichen. Sie verstehen relevante Freiraumtypen als Zusammenspiel von Kultur und Natur und sind in der Lage, standörtliche Aspekte sowie Formen der Nutzung und Pflege zu erfassen und zu verstehen sowie darauf aufbauend planerisch bzw. gestaltend zu reagieren. Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-4 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Ausarbeitungen zu den Vorträgen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefung Pflanzenverwendung/ Vegetationsmanagement
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende durchdringen eigenständig planerische Problemlagen und wissenschaftliche Aufgabenstellungen, stellen Relevanzstrukturen heraus und erarbeiten notwendige Methoden, Verfahren und Techniken zur Entwicklung experimenteller und innovativer Formen der Pflanzenverwendung und/ oder des Vegetationsmanagements. Sie haben erweiterte Fähigkeiten zur nachvollziehbaren Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Geschichte der Gartenkunst/ Gartendenkmalpflege
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geschichte der europäischen Gartenkunst durch die analytische Betrachtung ausgewählter Stilepochen und Freiraumtypen sowie Kenntnisse der Geschichte, Theorien, Methoden und Techniken der Gartendenkmalpflege. Sie besitzen erweiterte theoretische und praktische Kompetenzen zur Erleichterung des Berufseinstieges im Themenfeld Gartendenkmalpflege bzw. als fundierte Basis für eine reflektierte Tätigkeit als Landschaftsarchitekt/ Landschaftsplaner.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Spezielle Themen der Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten, speziellen Themen und Fachinhalten der Landschaftsplanung und/ oder Landschaftsarchitektur im Studienfeld D - Planungsgegenstände und Planungsebenen. Sie sind weitgehend eigenständig in der Lage relevante Fragen zu formulieren, eine entsprechend problemorientierte Recherche durchzuführen und die Ergebnisse bewertend in den aktuellen Fachkontext zu stellen. Sie können für ein eng umrissenes Themenfeld/ Objekt, ggf. als Ergänzung des zugeordneten Projektes, eine ausschnittsweise, tiefergehende Durcharbeitung und Detaillierung planerischer/ entwurflicher Aufgabenstellungen oder wissenschaftlicher Fragestellungen auf hohem Niveau erzielen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung; je nach aktueller Fragestellung Modellbau integriert)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwurflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastertiefung Städtebau
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>• Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> <li>• Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentlichen Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-L Städtebau und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastertiefung LF
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften entwerferischen/planerischen Umgang mit komplexen landschaftsarchitektonischen und freiraumplanerischen Aufgabenstellungen. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Freiraumplanung und Landschaftsarchitektur werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, baulich-räumliche, ästhetisch-kulturelle, soziologische und funktional-nutzungsbezogene Aspekte der Planung in einem schlüssigen Gestaltungs- und Planungskonzept sowohl visuell als auch textlich überzeugend darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Darstellungskompetenz und Methodenkompetenz (in Planungsprozessen wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Besondere Konzepte und Projekte der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes und künstlerisch basiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung in ihrer ästhetisch-sinnhaften und funktional-nutzungsbetonten Dimension sowie der wechselseitigen Einflussnahme. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis, sondern haben auch die Fähigkeit, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und dafür kreativ Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Abstract)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag und Bericht Gewichtung: themenbezogen variierend, Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vegetation als Gestaltungselement
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF und LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben vertiefte Pflanzenkenntnisse in Bezug auf Arten- und Sortengruppen sowie deren Gestaltpotential. Sie sind in der Lage, eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele/-aussagen, für die Raumbildung und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vom Konzept zum Detail
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LF, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage eine fokussierte landschaftsarchitektonische Fragestellung vergleichsweise eigenständig von der konzeptionellen bis zur Detailebene durchzuarbeiten (Vertiefung der Entwurfskompetenz). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Abhängigkeit zwischen Konzept/ Leitidee, sozialräumlichem Kontext, Nutzung (Gender), Form, Material und Konstruktion und erproben dies anhand eines Fallbeispiels.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als textliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschließlich Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastervertiefung LB
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerischen und entwerferischen Umgang mit landschaftsbaulichen Problemen und/ oder Fragestellungen aus der Bautechnik/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen. Bei der Entwicklung von planerischen Lösungsstrategien soll ein Realitätsbezug im Vordergrund stehen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten, vertieften Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze in der Bautechnik und der Pflanzenverwendung und des Landschaftsbaus werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, ökologisch-vegetationskundliche, ästhetisch-kulturelle, funktional-nutzungsbezogene und technisch-konstruktive Aspekte der Planung in einem schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept im Themenfeld Landschaftsbau/ Vegetationstechnik/ Pflanzenverwendung sowohl zeichnerisch als auch textlich darzustellen. Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Bautechnik und in der Pflanzenverwendung, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Bei Angebot des FG Landschaftsbau/ Landschaftsmanagement und Vegetationsentwicklung: erfolgreiche Teilnahme an Vertiefung Pflanzenverwendung/Vegetationsmanagement
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Theorie und Geschichte der Pflanzenverwendung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein erweitertes wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller Ansätze der Pflanzenverwendung und des Landschaftsmanagements in ihrer ästhetisch-sinnhaften und ökologisch-vegetationskundlichen Dimension. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vegetation als Gestaltungselement
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben vertiefte Pflanzenkenntnisse in Bezug auf Arten- und Sortengruppen sowie deren Gestaltpotential. Sie sind in der Lage eine problem- und zielbewusste Auswahl zu treffen und besitzen die Fähigkeit zum innovativen und kreativen Einsatz von Pflanzen für spezifische Gestaltziele/-aussagen, für die Raumbildung und zur Erzeugung von vegetationsbezogenen Leitbildern, insbesondere auch im Kontext der Freiraumnutzung sowie der Pflege/ des Unterhalts (Vegetationsmanagement).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Übungen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Technik in der Landschaftsarchitektur
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in LB, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausführungsplanung und der technisch-konstruktiven Detaillierung von speziellen Baukonstruktionen im Freiraum, sowie ein spezifisches Verständnis für Material, Form und Konstruktion. Durch die Aneignung von speziellem, konstruktiven Wissen in den Techniken der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbau, sowie interdisziplinärer Gewerke (wie Stahlbetonbau, Holzbau, Glas, Beton und Naturstein) sind die Studierenden in der Lage neue und experimentelle Techniken und Bauweisen im Bereich der alternativen Technologien und der Nachhaltigkeit im Bauen zu verstehen, um somit technisch kreative und innovative Lösungen für eigene konstruktive Problemstellungen zu generieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung/ Seminar ( 2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60h Eigenstudium: 120h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (2-3 Kurzpräsentationen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastervertiefung ULM
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften fachinhaltlichen und methodischen Umgang mit anspruchsvollen Planungsaufgaben aus dem Bereich Umweltplanung und Landschaftsmanagement. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Sie haben die vertiefte Befähigung, die zentralen Zielbereiche Sicherung der Vielfalt von Natur und Landschaft, funktional-nutzungsbezogene Leistungen sowie Erleben und Wahrnehmen von Natur und Landschaft einschließlich ästhetisch-kultureller Aspekte im Planungskontext strukturell zu erfassen und zu reflektieren. Gewonnene Erkenntnisse können sie in einem schlüssigen Planungskonzept bzw. in Einzelementen als Teil eines solchen Konzepts sowohl visuell als auch textlich darstellen und kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Methodenkompetenzen in der Umweltplanung und im Landschaftsmanagement, wie auch im wissenschaftlichen Arbeiten (integriert erworben).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120h Eigenstudium: 240h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Vertiefung Landschaftsentwicklung/ Landschaftsplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende haben fundierte fachinhaltliche Kenntnisse über die Handlungsgegenstände der Landschafts- und Umweltplanung und sind in der Lage, diese Kenntnisse in der formellen und informellen Landschaftsplanung bzw. im Rahmen von Landschaftsentwicklungskonzepten, bei Umwelt-/ Naturschutzprüf- und folgenbewältigungsverfahren sowie bei vergleichbaren einschlägigen Aufgabenfeldern der Umweltplanung einzusetzen.</p> <p>Studierende haben Diskurse kennengelernt, die für Landschaftsentwicklung und -planung insgesamt (auch europäisch/ international) von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Mit dem Einsatz von Szenarien-, Visualisierung- und weiteren Planungs- und Kommunikationstechniken einschließlich der weiterführenden Arbeit mit GIS sind die Studierenden vertraut.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen der Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche und fachübergreifende Kommunikationskompetenz</li> <li>• Teamfähigkeit,</li> <li>• Methodenkompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung ( 2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (Je Veranstaltungsblock (A/ B) sind in vier Übungen Teilaspekte aus den Vorlesungen planerisch-konzeptionell zu bearbeiten; davon sind jeweils drei erfolgreich zu absolvieren.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung (Prüfungsgespräch unter Einbeziehung von planungsrelevanten Materialien wie Planausschnitte, Karten, Abbildungen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefung Landschaftsökologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind fähig den aktuellen Zustand von Landschaften, Ökosystemen und Arten kritisch zu beurteilen. Sie verstehen streng wissenschaftliche und normbasierte Ansätze der Planung zu unterscheiden. Sie haben vertiefte Kenntnisse der fachlichen Hintergründe nationaler und internationaler gesetzlicher Regelungen in Bezug auf Landschaften, Ökosysteme und Arten (u.a. FFH Richtlinie).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (3 SWS), Exkursion (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis ( 2 Kurzpräsentationen), schriftlicher Leistungsnachweis (3 Protokolle)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefung Methodenkompetenz in Umweltplanung und Landschaftsmanagement
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ULM, Wahlpflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende haben fundierte Methodenkenntnisse und Zugänge zu einschlägigen Fachdiskursen, die für Umweltplanung und Landschaftsmanagement von Bedeutung sind. Sie sind zur kritischen Reflexion über einschlägige Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Kenntnisse in ausgewählten Fällen der Planungspraxis befähigt. Damit verfügen sie auch die Grundlagen für die Fähigkeit erworben, selbständig nachvollziehbare Problemdefinitionen und dadurch kreative Problemlösungen zu erarbeiten.</p> <p>Studierende erwerben zudem (integrierte) Schlüsselkompetenzen, wie insbesondere Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz und allgemeine Methodenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (ein schriftliches Exposé für jeden Vortrag), mündlicher Leistungsnachweis (zwei mündliche Stellungnahmen zu mehreren frei ausgewählten Vorträgen)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vier Vorträge und ein Bericht Gewichtung: Vorträge 80% und Bericht 20%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Masterarbeit im Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (L)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden weisen in ihrer Masterarbeit nach, dass sie in der Lage sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine zielorientierte vertiefte Recherche und Analyse sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse durchzuführen,</li> <li>• fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anzuwenden und</li> <li>• selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine ausgereifte Planung/ einen Entwurf abzuleiten und durchzuarbeiten.</li> </ul> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung/ landschaftsarchitektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen und soziokulturellen Erfordernissen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über planerische/ landschaftsarchitektonische Zusammenhänge einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als vertiefte zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) und mündlicher Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums. Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 28. Januar 2015**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen
- § 7 Mastertiefung
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Der Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung verleiht denjenigen, die diesen Masterstudiengang erfolgreich abgeschlossen haben, den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

(2) Der Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung ist gemäß § 3 Abs. 6 AB Bachelor/Master als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon entfallen 30 Credits auf die Masterarbeit.

(3) Das Studium im Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für die Studiengänge Architektur, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (ASL).

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich ASL,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich ASL,
- c) eine Studierende oder ein Studierender aus dem Fachbereich ASL.

## **§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium**

(1) Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer

- a) einen Hochschulabschluss im Studiengang Stadt- und Regionalplanung der Universität Kassel bestanden hat oder
- b) einen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Stadt- und Regionalplanung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweisen kann.

(2) Sofern die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 lit. b hinsichtlich des Hochschulabschlusses sowie der Regelstudienzeit vorliegen, kann auch zum Masterstudium zugelassen werden, wer einen anderen Studienabschluss nachweist, bei dem die erbrachten Studienleistungen, gegebenenfalls in Verbindung mit anderen nachweisbaren Leistungen, ein fachliches Profil aufweisen, das unmittelbar oder in Verbindung mit erteilten Auflagen zu einem Masterstudium in der angestrebten Fachrichtung befähigt. Die fachliche Qualifikation

soll angemessene Kenntnisse und Kompetenzen in den nachfolgend aufgezählten Feldern und Bereichen umfassen:

Felder	Bereiche	Credits
Allgemeine Wissenschaften	Geschichtliche Bezüge, Soziologie, Ökonomie, Ökologie	12
Instrumente, Verfahren und Technik	Methoden, Grundlagen der Wahrnehmung und Analyse, Umwelt-, Bau- und Planungsrecht	6
Planungsebenen und Planungsgegenstände	Kleinräumige/Stadtteilbezogene, gesamtstädtische und regionale Planung	18
Entwurf/Planung	Projekte mit entwurflichem und planerisch-konzeptionellem Schwerpunkt	24

Soweit die Leistungen im Umfang der erforderlichen Credits nicht nachgewiesen werden können, oder nicht alle Bereiche abgedeckt sind, können Auflagen für zusätzliche Leistungen im Umfang von max. 30 Credits erteilt werden. Soweit eine Entscheidung über die fachliche Qualifikation oder die zu erteilenden Auflagen auf Grund der schriftlichen Unterlagen nicht gefällt werden kann, werden die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Gespräch mit zwei Lehrenden des Masterstudienganges Stadt- und Regionalplanung, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind, gebeten, um Rückfragen zu den vorgelegten Unterlagen zu beantworten. Die Entscheidung über das Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen sowie eventueller Auflagen trifft der Prüfungsausschuss.

### § 6 Prüfungs- und Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Jedes Modul schließt nach Maßgabe der Anlage mit einer Modulprüfung, einer bestimmten Anzahl an Modulteilprüfungen oder im Fall von unbenoteten Modulen mit einer Studienleistung ab.

(2) Als Modulprüfung/Modulteilprüfung kommen folgende Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (60 – 120 Minuten)
- Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- Mündliche Prüfung (15–30 Minuten)
- Bericht (schriftliche und/oder zeichnerische Ausarbeitung, Modell)
- Vortrag

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(3) Studienleistungen sind als Abschluss unbenoteter Module oder als unbenotete Zulassungsvoraussetzung für Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen zu erbringen. Als Studienleistung kommen in Frage:

- mündliche Leistungsnachweise
- praktische Leistungsnachweise
- schriftliche Leistungsnachweise

Näheres regelt der Studien- und Prüfungsplan in der Anlage.

(4) Eine Modulprüfung/Modulteilprüfung/Studienleistung können nur Studierende ablegen, die sich innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Zeitraums zur Prüfung bzw. Studienleistung angemeldet haben.

(5) Prüfungsleistungen können in geeigneten Fällen nach Maßgabe der Prüferin bzw. des Prüfers auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit). Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

(6) Ein Modul ist bestanden, wenn die Modulprüfung bzw. alle Modulteilprüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sind oder im Fall von unbenoteten Modulen die Studienleistung mit „bestanden“ bewertet ist. Die Gewichtung der Teilprüfungsleistungen ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Ein nicht oder endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul aus dem theoretisch-systematischen Lehrangebot kann zweimal gewechselt werden.

(8) Eine Wiederholung von Modulprüfungen ist nur bei Nichtbestehen möglich. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungen, können einzelne, nicht mit mindestens ausreichend (4,0) bewertete Modulteilprüfungen wiederholt werden.

(9) Der Prüfungsausschuss setzt die Nachprüfungstermine fest. Wiederholungsprüfungen können im Rahmen von Nachprüfungsterminen oder von späteren Prüfungsterminen abgelegt werden.

(10) Projekt- und Studienarbeiten sind fristgerecht dem Studien- und Prüfungssekretariat in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und dreifach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Sonstige schriftliche Prüfungsleistungen, die nicht unter Aufsicht abgelegt werden, sind einfach einzureichen.

(11) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit geben die Studierenden an, welche Wahlpflichtmodule in die Endnote einfließen und welche als Zusatzmodule im Zeugnis aufgeführt werden sollen.

## § 7 Mastervertiefung

(1) Im Studiengang ist eine der folgenden Mastervertiefungen zu wählen:

ST Städtebau (Urban Design)

NRE Nachhaltige Raumentwicklung (Sustainable Urban and Regional Development)

BSM Bestandsentwicklung und Stadtmanagement (Urban Regeneration and Urban Management)

(2) Die Mastervertiefungen umfassen theoretisch-systematische Kenntnisse und Kompetenzen sowie Entwurfs- und Planungskompetenzen. Das Angebot und die zugehörigen Module sind im Studien- und Prüfungsplan näher erläutert. Folgende Leistungen sind in der jeweiligen Vertiefung zu erbringen:

Modultitel	Credits
Profilprojekt	12
Mastervertiefungsmodule	18

(3) In den einzelnen Mastervertiefungen sind folgende Profilprojekte und Mastervertiefungsmodule zu absolvieren:

a) Mastervertiefung Städtebau (ST)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung ST	12
ST – A Städtebau und architektonisches Entwerfen	6
ST – S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung	6
ST – L Städtebau und Landschaft	6

## b) Mastervertiefung Nachhaltige Raumentwicklung (NRE)

Modultitel	Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung NRE	12

## A Studienfeld Allgemeine Wissenschaften

Gesellschaftliche Trends und Kontexte	6
Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung	6
Ökonomie von Stadt und Region	6

## C Studienfeld Instrumente, Verfahren und Technik

Planungsmethoden und Planungsverständnis	6
Vertiefung Naturschutzrecht	3
Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht	3

## D Studienfeld Planungsgegenstände und Planungsebenen

Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren	6
Stadterneuerung im internationalen Kontext	6
Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen	6
Soziale Stadterneuerung	6
Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft	6
Restrukturierung im stadtreionalen Maßstab	6
Mobilität und Stadttechnik	6

Neben dem Profilprojekt sind aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen drei bzw. vier verschiedene Module zu wählen. Die Studienfelder A, C und D sind jeweils im Umfang von sechs Credits nachzuweisen. Insgesamt sind in der Vertiefung 30 Credits zu erbringen.

## a) Mastervertiefung Bestandsentwicklung und Stadtmanagement (BSM)

Modultitel		Credits
Profilprojekt in der Mastervertiefung BSM		12
Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren	x	6
Stadterneuerung im internationalen Kontext	x	6
Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen	x	6
Soziale Stadterneuerung	x	6
Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft		6
Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen		6
Stadtentwicklung und Wohnen		6
Grundlagen des Stadtmanagements	o	6
Neue Entwicklungen im Stadtmanagement	o	6
Stadtmanagement im internationalen Kontext	o	6

Neben dem Profilprojekt sind aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen drei verschiedene Module, davon mindestens jeweils eines aus den Bereichen Stadtumbau/Stadterneuerung (X) und Stadtmanagement (o), zu absolvieren. Dies entspricht 30 Credits.

(4) Die Vertiefung kann, sofern ein Modul der Vertiefung nicht bzw. endgültig nicht bestanden wurde, einmalig gewechselt werden.

### § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus den nachfolgend genannten Prüfungs- und Studienleistungen und dem Mastermodul:

(1) Theoretisch-systematische Lehre

a) Pflichtmodule [6 Credits]

Modultitel	Credits
Transformation und Planungsprozesse	6

b) Wahlpflichtmodule [30 Credits]

Modultitel	Credits
Wahlpflichtmodule in den Studienfeldern A bis D aus dem Studienangebot des Fachbereichs ASL und/oder der Universität Kassel (geeignet für Stadt- und Regionalplanung), davon maximal eine Studienarbeit	24
Studienleistungsmodulare aus dem Studienangebot ASL und/oder der Universität Kassel	6

(2) Wahlpflichtprojekte [24 Credits]

Modultitel	Credits
Masterprojekt ST/ NRE/ BSM	12
Vertiefendes Masterprojekt ST/ NRE/ BSM	12
Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima	12
Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt	12

Aus den vorgenannten Wahlpflichtmodulen sind zwei verschiedene Projektmodule zu absolvieren, dies entspricht 24 Credits.

(3) Mastervertiefung gem. § 7

	Credits
Mastervertiefung	30

(4) Mastermodul gem. § 10

	Credits
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30

## § 9 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird wie folgt gewichtet:

Mastervertiefung <sup>1</sup>	30 %
Projektmodule (WP)	25 %
Theoretisch- systematische Lehre (P und WP) <sup>2</sup>	15 %
Masterarbeit und Prüfungskolloquium <sup>3</sup>	30 %

(Erläuterung . P= Pflichtmodul, WP= Wahlpflichtmodul)

<sup>1</sup> Die Note der Mastervertiefung ergibt sich zu 50 % aus dem Profilprojekt und zu 50 % aus den übrigen jeweils unter § 7 Abs. 3 genannten Vertiefungsmodulen.

<sup>2</sup> Die Note der theoretisch-systematischen Lehre ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der entsprechend ihrer Credits gewichteten Modulnoten.

<sup>3</sup> Die Note des Mastermoduls ergibt sich zu 80 % aus der Masterarbeit und zu 20 % aus dem Prüfungskolloquium.

## § 10 Masterabschlussmodul

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer

- an der Universität Kassel für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung mindestens im vierten Fachsemester eingeschrieben ist und
- den Erwerb von mindestens 84 Credits nachweisen kann.

Der Nachweis des erfolgreichen Erwerbs der erforderlichen Credits nach Satz 1 ist bis zur Ausgabe des Themas zu erbringen; bis dahin erfolgt die Zulassung zur Masterarbeit unter Vorbehalt.

(2) Mit der Anmeldung zur Masterarbeit ist dem Prüfungsausschuss ein Exposé der Arbeit vorzulegen. Das Exposé soll 3.000 Zeichen nicht überschreiten und folgende Angaben enthalten:

- Titel der Arbeit
- Fragestellung(en) der Arbeit
- Zielsetzung der Arbeit
- Methodische Vorgehensweise
- Untersuchungsort (soweit thematisch einschlägig)

(3) Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Prüferin oder des Prüfers, die bzw. der die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von fünf Wochen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann. Das Prüfungskolloquium nach Abs. 9 findet spätestens zehn Wochen nach Bearbeitungsende statt. Für die Masterarbeit einschließlich des Prüfungskolloquiums werden 30 Credits vergeben.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in vier gebundenen schriftlichen Exemplaren und vierfach als datenbasierte Version (Datenträger) abzuliefern. Der Abgabetermin ist aktenkundig zu machen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, davon entfallen maximal 30 Minuten auf die Vorstellung der Arbeit und die verbleibende Zeit auf ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

(8) Zum Prüfungskolloquium wird zugelassen, wer die Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden hat. Wird das Prüfungskolloquium nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden, kann es innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Wird das Prüfungskolloquium auch im Rahmen der Wiederholung nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, ist das Masterabschlussmodul insgesamt nicht bestanden. Das Masterabschlussmodul kann einmal wiederholt werden.

### **§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Im Zeugnis über die Masterprüfung werden folgende Angaben zusätzlich aufgenommen:

- die erbrachte Mastertiefung
- die absolvierten Zusatzmodule
- Name der Prüferin oder des Prüfers der Masterarbeit

### **§ 12 Übergangsbestimmungen**

Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Der Antrag ist spätestens bis zum 31.03.2016 beim Prüfungsausschuss einzureichen.

### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2015/16 in Kraft.

Kassel, den 15. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	Masterprojekt ST/ NRE/ BSM/
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben fortgeschrittene planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelorangebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“ oder eines adäquaten Moduls einer anderen Hochschule
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Vertiefendes Masterprojekt ST/ NRE/ BSM
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte strategisch-konzeptionelle, planungsmethodische und entwurfliche Kompetenzen. Sie sind in der Lage, gezielt Verfahren auszuwählen und anzuwenden, um Analysen und Beiträge zur Lösung von schwierigen planerischen Problemstellungen auf unterschiedlichen Ebenen zu formulieren, in Alternativen darzustellen und zu bewerten sowie fortgeschrittene entwurfliche, informelle und formell-planungsrechtliche Ansätze für Umsetzungsstrategien zu formulieren.</p> <p>Sie haben vertiefende planerische Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen erworben: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, Durchführung von Analysen und Problemdefinitionen, Formulierung von Handlungsstrategien, Entwicklung und Bewertung von Varianten zur Lösung von planerischen Problemstellungen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Einbettung planerischer Handlungsvorschläge in breitere gesellschaftliche Reformprozesse.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Masterprojekt NRE/BSM/ST“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Projekt aus L-Themenfeld: Stadt- und Geländeklima
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden beherrschen den vertieften planerisch konzeptionellen Umgang mit klimatologischen Problemen und/oder Fragestellungen im stadt- und freiraumplanerischen Kontext auf Ebene des Meso- und Mikroklimas. Sie können aktuelle Fragestellungen einordnen und selbstständig Handlungsvorschläge aus Forschung und forschender Praxis entwickeln und begründet darlegen.</p> <p>Ihre wissenschaftlich fundierten Kenntnisse maßgeblicher Konzepte und Ansätze der Stadt- und Geländeklimatologie werden in ihrer Arbeit deutlich; sie haben also die Befähigung, thermische, dynamische, lufthygienische und bioklimatische Aspekte in Bezug auf unterschiedliche Planungsebenen in einem komplexen schlüssigen Planungs- und Gestaltungskonzept sowohl visuell als auch textlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Schlüsselkompetenzen (integriert erworben), u.a.: Kommunikations-, Organisations-, Methoden-, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3-5 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als schriftliche und zeichnerische Ausarbeitung, ggf. einschl. Modellbau)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäres Entwurfs- und Planungsprojekt
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sollen anhand eines komplexen Entwurfs und/oder einer Planung an einer differenzierten architektonischen, stadtplanerischen und/oder landschaftsplanerischen Fragestellung ihre bisher erworbenen Kenntnisse erproben und fachübergreifend in kooperatives teamorientiertes Arbeiten einbinden.</p> <p>Sie sind in der Lage, theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfs-/Planungsfähigkeiten fachübergreifend zu verknüpfen. Sie können gesellschaftliche, wissenschaftliche und künstlerische Ansätze der unterschiedlichen Fachkulturen reflektieren und verstehen ihre methodischen und wissenschaftlichen Interdependenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die eigenen fachlichen Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p> <p>Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe fachübergreifende Entwurfs-/Planungsaufgaben angewendet werden. Sie besitzen die vertiefte Kompetenz, die den unterschiedlichen Berufsfeldern immanente Interdisziplinarität zu verstehen und können komplexe Entwurfs-/Planungsprobleme mit unterschiedlichen Akteuren und Beteiligten auf unterschiedlichen Planungsebenen erfolgreich bearbeiten.</p> <p>Sie verfügen über ein erweitertes Repertoire in der Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Planungsverfahren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende Schlüsselkompetenzen (integriert erworben): Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischen- und Endpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Transformation und Planungsprozesse
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes kritisches Verständnis im Bereich der Wahrnehmung und forschungsorientierten Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer räumlichen Abbildung.</p> <p>Sie besitzen vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse über die Möglichkeiten, Ziele und Mittel der Prozesssteuerung auf der Ebene von Planung und Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• disziplinäre Raumverständnisse und Prozesse sowie interdisziplinärer Zusammenhänge erkennen</li> <li>• strategische Fragestellungen, Konzepte und Entwürfe in gesellschaftliche und planungsbezogene Entwicklungen einordnen</li> <li>• Bedingungen und Konsequenzen planerischen Handelns überprüfen und bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Exposé zum Thema der Prüfungsfrage)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Mündliche Prüfung (im Rahmen eines Prüfungskolloquiums) + Bericht Gewichtung: 50 % mündliche Prüfung + 50 % Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Forschendes Lernen – Masterlabor 1: Vertiefung Planungsgeschichte
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, im selbständigen Umgang mit historischen Phänomenen von Planungen in Demokratien und Diktaturen, deren internationaler Verflechtungen und Differenzen zu erkennen und Interdependenzen zu verstehen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungsgeschichte und können selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zur Geschichte erarbeiten und die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am historischen Gegenstand anwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über methodische Schlüsselkompetenzen historischer Forschung und Anwendung am Gegenstand der Planungsgeschichte. Sie erwerben die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Forschendes Lernen – Masterlabor 2: Vertiefung Planungstheorie
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zu urbaner Resilienz und Stadt-Utopie – als Themen für die nachhaltige Stadtplanung – zu erarbeiten. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte der Planungstheorie (z. B. Hermeneutik, Systemtheorie). Die Studierenden können die Prinzipien des ‚Forschenden Lernens‘ am Spannungsfeld Resilienz und Utopie und deren internationaler Bezüge anwenden.</p> <p>Die Studierenden erwerben methodische Schlüsselkompetenzen theoretischer Diskursführung. Sie erlangen die Kompetenz zur Erarbeitung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift.</p> <p>Die Studierenden sind im Rahmen eines „Reallabors“ einer Internationalen Bauausstellung (oder vergleichbarer Formate) in der Lage die erworbenen Kompetenzen am konkreten Fallbeispiel zu reflektieren.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Kommunikation in der Planung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden können, kommunikative Planungsinstrumente kritisch und konstruktiv in eigene Planungspraxis einbeziehen. Sie sind der Lage die planungsgeschichtliche und -theoretische Einordnung kommunikativer Planung, um ihre gesellschaftlichen Hintergründe zu erkennen und die Instrumente kritisch zu reflektieren und kennen die wesentlichen Methoden, ihre Voraussetzungen (Input) und Wirkungen (Output/Outcome) und sind in der Lage, kommunikative Planungsinstrumente gezielt einzusetzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Referat (ersatzweise Bericht) und Bericht (je 50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Verbindliche Bauleitplanung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist es das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung geltender Rechtsvorschriften zu konsolidieren und auszubauen. Die Studierenden erwerben vertiefende Fähigkeiten zur Erstellung eines Bebauungsplans mit allen rechtlich notwendigen Teilen (B-Plan, Begründung, Umweltbericht (rechtlich nicht fachlich)). Sie sind in der Lage, einen städtebaulichen Entwurf unter Anwendung der rechtlichen Vorschriften und Normen in einen komplexen, rechtsverbindlichen B-Plan umzusetzen. Sie verfügen über ein differenziertes Repertoire juristisch-planerischen Denkens.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 135 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Integrierte Stadtentwicklung und Fachplanungen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, sektorale Fachbeiträge zur Stadtentwicklungsplanung zu erarbeiten und sie in diese zu integrieren. Sie beherrschen die spezifischen Methoden der Analyse, Zielfindung sowie Leitbild- und Konzeptentwicklung in den jeweiligen sektoralen Feldern.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL International
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis von Themen und Diskursen, die für Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur/-planung international von Bedeutung sind; sie sind zur vertieften kritischen Reflexion über einschlägige Theorien, Konzepte, Herangehensweisen und Methoden in der Lage. Sie sind zudem zur Anwendung der Ergebnisse kritischer Reflexion in ausgewählten Fällen der Architektur- und Planungspraxis befähigt.</p> <p>Studierende verfügen über Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen fachübergreifend angelegter Lehrveranstaltungen integriert erworben werden, wie insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (je eine schriftliche/zeichnerische Dokumentation einer Vorlesungen und eines Seminartermins, zwei Dokumentationen ausgewählter Themen in ‚Concept-Maps‘, Bericht über Selbst-Evaluation in Bezug auf (integrierte) Schlüsselkompetenzen, Einzelarbeit)
<b>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Bericht und mündliche Prüfung (bestehend aus Einstiegsvortrag und anschließendem Fachgespräch). Gewichtung: Bericht 70 %, mündliche Prüfung 30 %.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnisse aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der allgemeinen Wissenschaften selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld A
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Allgemeine Wissenschaften in ASL
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte aus den Bereichen der Allgemeinen Wissenschaften an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Bildenden Künste im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenfeld im Bereich der Bildenden Kunst, Gestaltung und Darstellung selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung).</p> <p>Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich und/oder künstlerisch fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld B
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Bildende Kunst
<b>Art des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt.</p> <p>Weitere Angebote an der Universität Kassel / Kunsthochschule Kassel können auf Antrag angerechnet werden.</p>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu den Wechselwirkungen künstlerischer, technologischer und planerischer Entwicklungen im gesellschaftlichen Kontext.</p> <p>Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der künstlerischen Praxis in entwurfliche, planerische oder forschungsorientierte Fragestellungen zu integrieren, fundiert anzuwenden und zu kombinieren</li> <li>• Arbeitsmethoden der künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen heranzuziehen, um sie im jeweils anderen Kontext als dem eigenen zu platzieren und zur Anwendung zu bringen</li> <li>• Querbezüge aktiv zu erschließen und fundiert in den Arbeitsprozess zu integrieren</li> <li>• eigene Lösungsstrategien für komplexe Fragestellungen zu entwickeln und umzusetzen</li> <li>• die Angemessenheit der eingesetzten Mittel und Methoden eigenständig zu beurteilen und zu reflektieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Methodenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Kontaktstudium: 60 h</p> <p>Eigenstudium: 120 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	<p>6</p> <p>Kann auch aus 2x3 Credits bestehen</p>

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Allgemeinen Wissenschaften im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich Instrumente, Verfahren und Technik selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Fachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld C
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten</li> <li>• den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Instrumente, Verfahren und Technik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Instrumente, Verfahren und Technik an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Recherche- / Stegreifübung im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, eigenständig Fertigkeiten und Kenntnissen aus den Themenfeldern der Planungsgegenstände und Planungsebenen im Rahmen einer Recherche- und/oder Stegreifübung zu reflektieren und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Wissenschaftlich fundierte Arbeitsmethodik zur systematischen Vorbereitung und Präzisierung einer Fragestellung in einem begrenzten Zeitraum; Ergebnisdokumentation und -präsentation.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 75 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	I.d.R. Bericht (Prüfungsform wird zu Beginn der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienarbeit im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Kompetenzen, um Erkenntnisse in einem vergleichsweise komplexen wissenschaftlichen Themenfeld im Bereich der Planungsgegenstände und Planungsebenen selbstständig zu erarbeiten, zusammenzufassen und in geeigneter Weise zu dokumentieren (Wissenserschließung). Sie verfügen über umfangreiches Sachwissen im ausgewählten Themenfeld. Sie sind fähig, den Erkenntnisgewinn wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden haben u.a. folgende Schlüsselkompetenzen integriert erworben: Erweiterte wissenschaftliche Methodenkompetenz, systemische Kompetenz der Wissenserschließung (selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Studienarbeit (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 15 h Eigenstudium: 165 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (Studienarbeit)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ASL-Exkursion mit Begleitseminar im Studienfeld D
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Entwurfs- und/ oder Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren</li> <li>• gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren</li> <li>• Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen</li> <li>• sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird</li> <li>• mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Exkursion (2 SWS) + Seminar (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 45 h Eigenstudium: 45 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	ASL und Planungsgegenstände und Planungsebenen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL aus den jeweils anderen beiden Master-Studiengängen, wie im Modulhandbuch unter ‚Art des Moduls‘ aufgeführt. Weitere Angebote an der Universität Kassel können auf Antrag angerechnet werden.
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge aus den Bereichen der Planungsgegenstände und Planungsebenen an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, die Sachverhalte fachübergreifend zu reflektieren und einzuordnen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Prüfungsleistung</b>	Siehe jeweilige Modulbeschreibung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Kann auch aus 2x3 Credits bestehen

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastervertiefung Städtebau
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel ist es theoretisch-methodisches Wissen und praktische Entwurfsmöglichkeiten zu verknüpfen. Dazu gehört die Reflexion, gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Ansätze zum Städtebau sowie ihrer Interdependenzen und ihre gestalterisch-planerische Umsetzung und Präsentation in Form von Konzepten und Entwürfen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die eigene Entwurfshaltung zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den benachbarten Disziplinen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Analytische, gestalterische und kommunikative Fähigkeiten können von den Studierenden auf komplexe Planungsaufgabe angewendet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen im Arbeitsfeld städtebaulicher Entwurf (Urban Design). Sie sind in der Lage sich mit komplexen städtebaulichen Aufgabenstellungen auseinander zu setzen – künstlerisch-gestalterisch und analytisch. Dabei werden aktuelle und historische Leitbilder des Städtebaus einbezogen.</p> <p>Ergänzend erwerben die Studierenden in dem Modul integriert fachliche Schlüsselkompetenzen. Hierzu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Analysieren von Raumgefügen und Orten</li> <li>• Selbstorganisation der Arbeit in Gruppen</li> <li>• Kommunikation und Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Umsetzung von Entwurfsideen mit aktuellen Medien (Zeichnen, CAD, Modellbau, 3D Visualisierung).</li> <li>• Methodenkompetenzen im Projektmanagement von Planungsprozessen und wissenschaftlichem Arbeiten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Voraussetzung für nicht in den Studiengang „Stadt- und Regionalplanung“ eingeschriebene Studierende ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einem Projekt aus dem Bachelor Angebot des Studiengangs „Stadt- und Regionalplanung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 120 h Eigenstudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 – 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	ST-A Städtebau und architektonisches Entwerfen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in A und S, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller architektonischer und insbesondere auch gebäudekundlicher Aspekte im Städtebau. Damit vertiefen sie nicht nur ihr fachliches Wissen, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Problemdefinitionen zu entwickeln und kreativ Problemlösungen im städtebaulichen Kontext zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-S Städtebauliches Entwerfen und Stadtplanung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es, erweiterte Kenntnisse zu städtebaulichen Fragestellungen zu erwerben. Die Studierenden verfügen über vertieftes theoretisches Wissen zu Fragen der städtebaulichen Planung. Darüber hinaus sind sie in der Lage wissenschaftliche und methodische Ansätze den entsprechenden Diskursen in Theorie und Praxis zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte und vertiefte Entwurfskompetenz zur Bearbeitung von komplexen städtebaulichen Aufgaben in unterschiedlichen Stadt- und Landschaftskontexten. Sie sind in der Lage die Genese unterschiedlicher Kontexte nachzuvollziehen und die damit verbundenen Potentiale entwurflich aufzugreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Planungs- und Entwurfskompetenzen zur Entwicklung von nachhaltigen Stadtstrukturen und öffentliche Räumen. Sie können ihre Entwurfsvorstellungen differenziert auf die Maßstabsebenen Quartier, Stadtteil und Stadt anwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten der benachbarte Disziplinen Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung.</p> <p>Sie besitzen einen Überblick zu Planungs-/ Entwurfsprozessen und können deren Eignung als Mittel der planerischen Konsensbildung in Planungsprozessen einschätzen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Praktischer Leistungsnachweis (drei Entwurfsübungen) Mündlicher Leistungsnachweis (2 -3 Referate)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	ST-L Städtebau und Landschaft
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in ST, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Studierende haben ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis historischer und aktueller freiraumplanerischer und insbesondere auch landschaftsplanerischer Aspekte im Städtebau. Damit verfügen sie nicht nur über eine vertiefte Kenntnis vorhandenen Wissens, sondern haben auch die Grundlage für die Fähigkeit erworben, selbständig und nachvollziehbar Forschungsfragen zu entwickeln und kreative Problemlösungen zu formulieren.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastervertiefung NRE
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, d.h. Wissen und Verstehen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiten und multidisziplinären Zusammenhang mit stehen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über strategisch-konzeptionelle und planungsmethodische Kompetenzen in der Stadt- und Regionalentwicklung. Sie können Verfahren und Prozesse der Erarbeitung von Planungen und Konzepten und den methodischen und inhaltlichen Umgang mit vergleichsweise komplexen Fragestellungen in den verschiedenen Maßstabs- und Planungsebenen sicher anwenden.</p> <p>Sie haben fachbezogene Schlüsselkompetenzen (systemische und kommunikative Kompetenzen) in den Bereichen: Kreativität, Abstraktionsfähigkeit, konzeptuelle Handlungsfähigkeit, d.h. Fähigkeit, Informationen und Daten zu sammeln, Analysen und Problemdefinitionen durchzuführen, eine Synthese aus Wissenskomponenten herzustellen und diese zu interpretieren, Handlungsstrategien zu formulieren und aufzuzeigen, Planungs- bzw. Konzeptvarianten zu erarbeiten und zu bewerten etc., vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte mit geeigneten Darstellungsmedien anschaulich zu vermitteln und darzustellen, Kommunikations-, Organisations- und Transferfähigkeit (auch Teamfähigkeit, Verteidigung), Fähigkeit des integrativen Arbeitens, interdisziplinäre und kooperative Kommunikationsfähigkeit ggf. empirische Arbeit (Umfragen, Interviews).</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Profilprojekt in der Mastervertiefung BSM
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Das Modul dient der Aneignung von instrumentalen Kompetenzen, die zur kompetenten und umfassenden Bearbeitung von planerischen Fragestellungen des kleinräumigen Umgangs mit baulich-räumlichen Beständen in der Stadt befähigen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über konzeptionelle und umsetzungsorientierte Kompetenzen. und sind in der Lage auf der Grundlage des Verständnisses für Verfahren und Prozesse bei der Erarbeitung von Quartierskonzepten eigene Umsetzungskonzepte auf der Ebene des Stadtquartiers zu entwickeln.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projekt (8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium 120 h Eigenstudium 240 h
<b>Studienleistungen</b>	3 - 6 Zwischenpräsentationen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (25 %) und Bericht (75 %)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12

<b>Modulname</b>	Erneuerung von Stadt- und Ortsteilzentren
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses von Veränderungsprozessen in historischen Zentren im Spannungsfeld vielfältiger Ansprüche an die Bewahrung historischen Erbes und einer nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der Zentrumsfunktion. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Methoden der Zentrumserneuerung und des städtebaulichen Denkmalschutzes erfolgreich in der Praxis anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Stadterneuerung im internationalen Kontext
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse über Stadterneuerung und Stadtumbau in europäischen und außereuropäischen Ländern. Die Studierenden erwerben Kenntnisse sowohl unterschiedlicher Planungssysteme und Praktiken als auch besonderer methodischer und inhaltlicher internationaler Themen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in anderen planerischen Kontexten im Themenfeld von Stadterneuerung und Stadtumbau schnell zurecht zu finden und auf eine mögliche Tätigkeit im internationalen Kontext vorbereitet zu sein.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Stadtumbau, Konversion und Revitalisierung von Brachflächen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Bestandsquartieren, die aufgrund ihres Entwicklungshintergrunds umfassenderen städtebaulichen Eingriffen ausgesetzt sind. Sie sind in der Lage, planerisch vertretbare und umsetzungsfähige Konzepte und Strategien für derartige Eingriffe zu entwickeln sowie hierzu geeignete Instrumente insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme zielgerichtet zu nutzen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%), Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Soziale Stadterneuerung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden beherrschen die Methoden, Strategien und Instrumente der Erneuerung städtischer Quartiere, die sich durch eine konzentrierte sozioökonomische Benachteiligung auszeichnen, insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland und Europa.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30 %) und Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Immobilienmärkte und Immobilienwirtschaft
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis von der Funktionsweise und den aktuellen Entwicklungen auf den Immobilienmärkten. Die Studierenden haben erweiterte Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, interaktiver Nutzung von Hilfsmitteln und Instrumenten mündlicher und schriftlicher Präsentation und verfügen über differenzierte Diskussionsfertigkeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Referat oder Präsentation
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Gesellschaftliche Trends und Kontexte
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen und grundlegenden gesellschaftlichen Trends sowie deren Ausdruck in der Struktur und Entwicklung von Städten und Regionen.</li> <li>• Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Entwicklung von Analyse- und Prognosemethoden zu sozialen, ökonomischen und kulturellen Trends auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen (Makro-, Meso- und Mikroebene) sowie deren Verknüpfung und Einbezug in Prozesse des Planens und Entwerfens.</li> <li>• Sie sind in der Lage die Verbindung von Theorie und Empirie, wissenschaftlichen Arbeitens und kritischer Rezeption zu erkennen und anzuwenden.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE , Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist Stadt- und Regionalentwicklung unter Aspekten der Nachhaltigkeit beurteilen zu lernen. Das Nachhaltigkeitsziel ist im konkreten Raum, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in der Stadt- und Regionalentwicklung programmatisch zu fassen, zu operationalisieren und durch Maßnahmen zu verwirklichen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aktuelle und generelle Aspekte nachhaltigen Planens und Bauens auf den Maßstabsebenen von Stadt und Region - vornehmlich im Blick auf entwickelte Industrie- und Wissensgesellschaften - festzustellen.</p> <p>Raumnutzungskonflikte und Lösungsmöglichkeiten zu verstehen und zu bearbeiten und die praktische Bedeutung von Planung und Transformation zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Ökonomie von Stadt und Region
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des Moduls ist das Kennenlernen aktueller ökonomischer Tendenzen in Privatwirtschaft, öffentlicher Wirtschaft und Kommunal- und Regionalpolitik sowie die Deduktion und Induktion ihrer räumlichen Auswirkungen.</li> <li>• Die Studierenden kennen vertiefende Methoden der Bewertung raumbezogener Nachhaltigkeitswirkungen sowie Instrumente der nachhaltigkeits- und resilienzorientierten Transformation auf mittleren- und kleinräumigen Maßstabsebenen und sie können Transformationsinstrumente kritisch evaluieren</li> </ul> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Mündlicher Leistungsnachweis (Referat oder Präsentation)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (min. 25.000, max. 40.000 Zeichen)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Planungsverständnis und Planungsmethoden
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über planerische Leitbilder, Selbstverständnisse und grundsätzliche Herangehensweisen als Spiegel der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland und Europa im Wandel der Zeit. Sie sind in der Lage eigenständige Positionsbestimmungen zu einem eigenen Selbstverständnis und methodischen Repertoire im Rahmen gesellschaftlicher und räumlicher Transformationsprozesse zu bilden. Sie beherrschen die Fähigkeit zur Verknüpfung von Theorien und festigen ihre Methoden- und Fachkompetenzen. Sie erlangen die Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Anwendung eines Repertoires von Planungsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (30%) und Bericht (70%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Vertiefung Naturschutzrecht
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Naturschutzrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit naturschutzrechtlichen Fragestellungen selbstständig umgehen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen (insbesondere Landschaftsplanung) und Schutzgebietserklärungen,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Vertiefung Raumordnungs- und Bauplanungsrecht
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in L und A, S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Inhalte des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts einschließlich europarechtlicher Bezüge. Sie können mit raumordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragestellungen selbständig umgehen. Hierzu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Arbeit mit juristischer Literatur und Rechtsprechung (Recherche, Verständnis, Einordnung),</li> <li>• die Anwendung des geltenden Rechts auf konkrete Fallsituationen,</li> <li>• das vertiefte Verständnis von rechtsförmigen Plänen der Raumordnung und der Bauleitplanung,</li> <li>• das Begreifen von Recht als (fach)politisches Gestaltungsinstrument.</li> </ul> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Hinblick auf Textanalyse; Argumentationskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (1 SWS) + Übung (1 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Restrukturierung im stadtreionalen Maßstab
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von großräumigen Restrukturierungsprozessen in der Raumentwicklung auf städtischer, stadtreionaler und regionaler Ebene und sind in der Lage, die Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung durch Strategien und Instrumente der Stadt- und Regionalentwicklung und -planung sicher anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Vortrag
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Mobilität und Stadttechnik
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in NRE, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse in der konkreten Planung von Verkehrsanlagen sowie vertiefte Kenntnisse über die Hintergründe und Rahmenbedingungen von Mobilitätsentwicklung, Mobilitätsmanagement und integrierter Verkehrsplanung. Sie sind zu einer wissenschaftlich basierten kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Praxis von Mobilitätsstrategien in der Lage.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Quartier, Wohnen, Lebensstil: Meso- und mikrosoziale Dimensionen von Stadt und Region
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist die Entwicklung der Fähigkeit, Handlungslogiken unterschiedlicher Akteure auf der Ebene von Quartieren respektive Nachbarschaften zu identifizieren und in ihrem Zusammenspiel zu analysieren Die Studierenden sind in der Lage, Wohnformen und Nachbarschaftsbeziehungen als Schnittstelle von Lebensstilen sowie baulichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Einflüssen zu verstehen und können zielgruppenspezifische Planung und Gestaltung der Wohnungs- und Quartiersentwicklung entwickeln und politisch-rechtliche Fördermodelle anwenden
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Stadtentwicklung und Wohnen
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Ziel des Moduls ist es wichtige theoretische Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Institutionen und Akteure des Wohnungsmarkts und der Wohnungspolitik in ihrer Komplexität und ihren vielfältigen Verflechtungen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über Struktur und Gewichtungen von Angebot und Nachfrage in ausdifferenzierten lokalen Wohnungsmärkten erlangt. Sie verfügen über Kenntnisse zu verschiedenen Instrumenten der kommunalen Wohnungspolitik einschließlich ihrer Potenziale und Grenzen. Zudem sind sie in der Lage, kommunales wohnungspolitisches Handeln als Element nachhaltiger Raumentwicklung sowie von Bestandsentwicklung, Stadtmanagement und Städtebau zu verorten und in integrierte Stadtentwicklungsstrategien einzubinden.</p> <p>Sie verfügen aufgrund der diskursiven Erarbeitung von Lerninhalten über eine erweiterte Kommunikations- und Methodenkompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokolle zu Diskussionsveranstaltungen oder Vorträgen Dritter)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistung bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Vortrag
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Grundlagen des Stadtmanagements
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Ziel des Moduls ist einen Überblick das Forschungs- und Praxisfeld des Stadtmanagements anhand dreier wesentlicher Begriffe: Akteure, Ressourcen, Prozesse zu vermitteln Die Studierenden haben einen detaillierten Überblick über aktuelle, für das Feld des Stadtmanagements relevante Diskurse, und können anhand der genannten drei Begriffe konkrete Fallbeispiele für das Feld des Stadtmanagements analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Neue Entwicklungen im Stadtmanagement
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden beherrschen beispielhafte zivilgesellschaftlich induzierte Prozesse zu analysieren und sie auf legitimatorische wie prozessbezogene Schwachstellen hin zu bewerten. Sie können Defizite und Risiken einer selbstorganisierten Stadtentwicklung erkennen und dann auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse eigene konzeptionelle Vorschläge zur besseren Inwertsetzung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten in der Stadtentwicklung erarbeiten – als Bausteine für ein zivilgesellschaftlich orientiertes Stadtmanagementkonzept für einen konkreten Labor-Ort. Die Übung hat das Ziel, Techniken zu erlernen, die für das Management von Städten essenziell sind. Anhand eines konkreten Raums in Kassel werden die Techniken vermittelt.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Seminarteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h  Übungsteil: Kontaktstudium 30 h Eigenstudium 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Schriftlicher Leistungsnachweis (Protokollierung der Sitzungen im analytischen Teil (als Beiträge zu einem Seminar-Report) und Ausarbeitung einer Gruppenarbeit im konzeptionellen Teil (mindestens 20 Seiten))
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Studienleistungen bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Stadtmanagement im internationalen Kontext
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in BSM, Wahlpflichtmodul in S und A, L
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Das Modul gibt einen Einblick in Prozesse des Stadtmanagements und der Stadtentwicklung in ausgewählten Städten aus unterschiedlichen kulturellen und politischen Kontexten. Die Studierenden kennen die Bedeutung der kulturellen und politischen Kontexte und deren Wirkung auf Stadtentwicklungsprozesse und sind in der Lage an Fallbeispielen einen Prozess zur Lösung einer konkreten Aufgabe an einem ausgewählten Ort zu entwickeln und in internationalen Kontext anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Seminar (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Stadtmanagements“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 60 h Eigenstudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung bestehend aus: Vortrag (50%) und Bericht (50%)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Kommunikationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Kommunikation von planerischen und/ oder entwerflichen Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Fremdsprachenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Fremdsprachen in Bezug auf planerische und/ oder entwurfliche Fragestellungen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Organisationskompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der Organisation von planerischen und/ oder entwerflichen Projekten und Prozessen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Methodenkompetenz
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen für unterschiedliche Planungs- und/ oder Entwurfsmethoden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Künstlerische Fertigkeiten und Darstellung
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der künstlerischen Fertigkeiten und Darstellung im Bereich von Entwurf und Planung
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Eine der in der Prüfungsordnung genannten Lehrveranstaltungsarten
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Selbststudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Studienleistung: Technische Fertigkeiten
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul in ASL
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	Die Studierenden besitzen vertiefte Schlüsselkompetenzen im Bereich der technischen Fertigkeiten für Planung und Gestaltung.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Übung + Seminar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 30 h Eigenstudium: 60 h
<b>Studienleistungen</b>	Je nach Lehrveranstaltung, wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Modulname</b>	Masterarbeit Stadt- und Regionalplanung (ST/BSM/NRE)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul in S
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage in ihrer Masterarbeit nachzuweisen, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine zielorientierte, vertiefte, wissenschaftliche / planerische Recherche und Analyse durchführen sowie fundierte Bewertung der Ergebnisse erstellen,</li> <li>• fachspezifische Methoden und Werkzeuge kritisch anwenden und</li> <li>• selbstständig in einer vorgegebenen Frist eine schlüssige und konsistente wissenschaftliche Untersuchung, Planung und/ oder Entwurf ableiten und durcharbeiten können.</li> </ul> <p>Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptioneller Planung und städtebaulicher Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch funktionalen, technischen, ökologischen, soziokulturellen und wissenschaftlichen Anforderungen gerecht wird.</p> <p>Sie haben ein breites Wissen über stadt- und regionalplanerische und städtebauliche Kontexte einschließlich der Verflechtungen mit verwandten Disziplinen und profunde praktische und theoretische Fachkenntnisse, insbesondere in der gewählten Vertiefungsrichtung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Schlüsselkompetenzen, u.a.: Nachweis einer ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsmethodik (Arbeitsmanagement, Methodenkompetenz), Erstellung eines eigenen Bearbeitungszeitplans, Darstellungskompetenz.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 5 h Eigenstudium: 895 h
<b>Studienleistungen</b>	
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Gemäß Fachprüfungsordnung
<b>Prüfungsleistung</b>	Bericht (als vertiefte zeichnerische und schriftliche Ausarbeitung mit Präsentationsplänen/ Ausstellungstafeln, ggf. Modell) und mündliche Prüfung in Form eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung der Arbeit und Prüfungsgespräch gemäß Fachprüfungsordnung). Die Teilnahme an der öffentlichen Ausstellung der Abschlussarbeiten ist Bestandteil des Prüfungskolloquiums. Gewichtung: Bericht 80%, Prüfungskolloquium 20%
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	30

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht des Fachbereichs  
Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 17. Dezember 2014**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Masterarbeit, Kolloquium
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Übergangsregelung
- § 11 In-Kraft-Treten

**Anlage**

Studien- und Prüfungsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Laws“ (LL.M.) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich der Masterarbeit und des Kolloquiums drei Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 90 Credits vergeben, davon 18 Credits für die Masterarbeit und das Masterkolloquium.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Sommersemester und zum Wintersemester.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss Umwelt- und Energierecht.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a.) drei Professorinnen oder Professoren des Instituts für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel,
- b.) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel,
- c.) ein/e Studierende/r des Masterstudiengangs Umwelt- und Energierecht.

(3) Der Prüfungsausschuss wird durch den Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften gewählt.

## **§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- Klausur (90 bis 120 Minuten bei 6 Credits und 45 bis 60 Minuten bei 3 Credits),
- mündliche Prüfung bzw. Fachgespräch (20 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit,
- Referat (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung) oder
- Projektbericht
- und ggf. weitere im Modulhandbuch beschriebene Prüfungsleistungen.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Modulhandbuchs fest. Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren sind zulässig.

(3) Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:

- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel oder vergleichbare Beiträge),
- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0 Anwendung, Referatsausarbeitung, Hausaufgabe, Falllösung, Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier, Praxisbericht oder vergleichbare Beiträge),
- Praktische Leistungsnachweise (Praxisprojekt, auch in Kooperation mit externen Stellen; Engagement in der studentischen Selbstverwaltung, bei der Unterstützung des Lehrbetriebs sowie der Beratung und Betreuung von Studierenden z. B. Leitung eines Tutoriums als Bestandteil der Lehre, Erstsemestereinführung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder vergleichbare Beiträge; 2 bis 3 Credits für 60 bis 90 h Arbeitsaufwand).

(4) Wird in einem Modul die Wahl zwischen mehreren Lehrveranstaltungen angeboten, so ist durch die Studentinnen und Studenten bei der Anmeldung zur Prüfung für eine Lehrveranstaltung anzugeben, ob sie sich zu einer Studienleistung oder einer Prüfungsleistung anmelden, sofern in der Lehrveranstaltung dieselbe Leistung als Studien- und Prüfungsleistung möglich ist.

(5) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Modulteilprüfungen bestehen.

(6) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

(7) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(8) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Teilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

(9) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(10) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüferinnen bzw. den Prüfern in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

## § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

1. die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel bestanden hat oder
2. die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsrecht an einer anderen Universität oder Fachhochschule bestanden hat oder
3. einen Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer deutschen Universität oder
4. einen Abschluss einer Universität oder einer Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftswissenschaften, Umwelt- oder Planungswissenschaften besitzt und einen hinreichenden Schwerpunkt im Bereich Recht nachweisen kann oder
5. einen den Nummern 1 – 4 gleichwertigen ausländischen Abschluss mit mindestens sechs Semestern abgeschlossen hat.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Abs 1 Satz 1 Nr. 4 muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Umweltrecht entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Privatrecht und Umweltrecht im Umfang von mindestens 60 Credits umfasst.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs 1 und 2 wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

(4) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann sie oder er aber mindestens 30 Credits aus den in Abs. 2 genannten Rechtsbereichen nachweisen, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zum Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit beim Prüfungsamt die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden. Durch das Absolvieren zusätzlicher Module kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

(5) Betrug die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs sechs Semester (180 Credits), hat der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage auszusprechen, dass vom Prüfungsausschuss festzulegende Module im Umfang von 30 Credits bis zur Antragstellung auf Zulassung zur Masterarbeit nachgewiesen werden.

(6) Die Bewerberin oder der Bewerber kann die eigene Motivation für den Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht in einem maximal zweiseitigen Schreiben nachvollziehbar erklären sowie darin die eigenen Forschungs- und Zukunftsperspektiven ersichtlich machen; dieses Schreiben ist mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

(7) Bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern aus dem nichtdeutschsprachigen Ausland wird für eine Zulassung zum Masterstudium das deutsche Sprachniveau DSH 2 vorausgesetzt.

### § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen der in Abs. 2 aufgeführten Module.

(2) Folgende Module sind für die Masterprüfung zu erbringen:

a. Rechtswissenschaftliche Module

Modul	Beschreibung	Credits
M 1	Theorie Recht	6
M 3	Recht nachhaltiger Bewirtschaftung	6
M 4	Recht nachhaltiger Produktion	6
M 5	Umweltvölkerrecht, Europäisches und nationales Umweltverfassungsrecht	6
M 6	Umweltrechtliche Fallbearbeitung	6
M 7	Umweltrechtliches Projekt	6
M 8	Energierrecht, Erneuerbare Energien	9
M 9	Rechtlicher Schutz von Umweltinteressen	9
M 11	Aktuelle und theoretische Fragen des Umweltrechts	6

b. Umweltwissenschaftliche Module

M 2	Umweltwissenschaften (I)	6
M 10	Umweltwissenschaften (II)	6

c. Abschlussmodul

M 12	Masterarbeit und Masterkolloquium	18
------	-----------------------------------	----

### § 8 Masterarbeit, Master-Kolloquium

(1) Masterarbeit und Master-Kolloquium bilden das Abschlussmodul. Für dieses Modul werden 18 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag gemäß § 6 Abs. 4 frühestens nach Nachweis von 51 Credits ausgegeben. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt drei Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Die Ausgabe des Masterarbeitsthemas und die Bestellung der die Arbeit betreuenden Gutachterinnen und Gutachter erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die Bewerberin bzw. der Bewerber hat die Möglichkeit, ein Thema für die Masterarbeit und eine Erstgutachterin oder einen Erstgutachter vorzuschlagen.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nachweisbar nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert. Das Thema der Masterarbeit darf von der Kandidatin oder dem Kandidaten nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und einem elektronischen Exemplar beim Prüfungsamt einzureichen. Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Gutachterinnen und Gutachtern in englischer oder einer anderen Sprache angefertigt werden.

(5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin oder der Erstgutachter und die Zweitgutachterin oder der Zweitgutachter teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

(6) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch die Zweitgutachterin oder der Zweitgutachter anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

### **§ 9 Bildung und Gewichtung der Note**

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 7 lit. a und b sowie der Note des Abschlussmoduls. Dabei wird

- a) die Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 7 lit. a und b mit 70 % und
- b) die Note des Abschlussmoduls mit 30 % gewichtet.

### **§ 10 Übergangsregelung**

(1) Für Studentinnen und Studenten, die bis zum Wintersemester 2015/2016 zum Masterstudium Umweltrecht zugelassen werden, gilt die Prüfungsordnung in der Fassung vom 15.12.2010.

(2) Die bis zum Wintersemester 2015/2016 zum Masterstudium Umweltrecht zugelassenen Studierenden dürfen ihr Studium in dem Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht nach dieser Prüfungsordnung fortsetzen, sofern sie einen entsprechenden Antrag bis zum 01.02.2017 stellen.

### **§ 11 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 8. April 2015

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Ralf Wagner

**Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den Masterstudiengang Umwelt- und Energierecht des  
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel**

<b>Modulname</b>	<b>M 1 Theorie Recht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb der Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze.</p> <p>Auseinandersetzung mit Grundfragen, die sich in jeder Rechtsordnung stellen. Forschungsstand zu den folgenden Fragen: Welche Funktion besitzt Recht in modernen Gesellschaften? Welche Arten und Normen gibt es und welche Strukturen weisen sie auf? In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen sozialen Normen, etwa solchen der Moral? Welche Rechtsquellen gibt es? Wie werden richterliche Entscheidungen begründet? Was sind Rechtsprinzipien? Was ist Gerechtigkeit und welche Bedeutung hat sie für das positive Recht?</p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Rechtsanwendung, Gesetzesauslegung und Textanalyse)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen und Informationsveranstaltungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, Master

<b>Teilnahme am Modul</b>	Wirtschaftsrecht, Master Sozialrecht und Sozialwirtschaft
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 150 –120 h
<b>Studienleistungen</b>	–
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	–
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits, darin enthalten 2 Credits für Schlüsselkompetenzen

<b>Modulname</b>	<b>M 2 Umweltwissenschaften (I) –Umweltpolitik, Umweltökonomie, Umwelttechnik–</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Grundlagenkenntnisse in den Bereichen der Umweltökonomie, der Umweltpolitik und der Umwelttechnik.</p> <p>Im Rahmen der Umweltpolitik insbesondere Kenntnisse über die Umweltpolitik in Deutschland, über die Komplexität globaler Umweltpolitik sowie deren Funktionsweise, deren Instrumente und Auswirkungen sowie Agrarpolitik.</p> <p>Im Rahmen der Umweltökonomie insbesondere Kenntnisse über die evolutorische Ökonomik und die politische Ökonomie der Umwelt.</p> <p>Im Rahmen der Umwelttechnik insbesondere Kenntnisse über Wasserwirtschaft, Rationelle Energienutzung, sowie Erfahrungen zum Thema Energieeffizienz an der Universität Kassel im Rahmen des Projekts „SolarCampus“.</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verständnis der wichtigsten politischen, ökonomischen und technischen Zusammenhänge im Bereich der Umweltwissenschaften und deren Zusammenspiel mit den rechtlichen Vorgaben</li> <li>– Interdisziplinäres Arbeiten</li> </ul> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb der Schlüsselkompetenz „Fachübergreifende Studien“. Durch den Erwerb von relevantem, extradisziplinärem Fachwissen und dessen Verbindung mit kulturspezifischem Hintergrundwissen werden insbesondere individuelle berufsqualifizierende Interessenschwerpunkte gefördert.</p>

<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P, LFP (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, bzw. einem der der jeweiligen Veranstaltung zuzuordnenden Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Bei Teilnahme an zwei Veranstaltungen mit je 2 SWS müssen eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Bei Teilnahme an zwei Veranstaltungen mit je 2 SWS muss eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.  Bei der Teilnahme an einer Veranstaltung mit 4 SWS muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.  Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits, darin enthalten 2 Credits für Schlüsselkompetenzen
<b>Modulname</b>	<b>M 3 Recht nachhaltiger Bewirtschaftung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen,</b>	Inhaltliche Kenntnisse in den Bereichen Fachplanungsrecht, Raumordnungs- und Bauleitplanungsrecht, Bodenschutzrecht,

<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Naturschutzrecht, Gewässerschutzrecht.</p> <p>Im Fachplanungsrecht insbesondere Kenntnisse zu dem Recht der Planung und Zulassung von überörtlich bedeutsamen Infrastrukturvorhaben, zu übergreifenden Grundlagen des Fachplanungsrechts, zu Ablauf und rechtlicher Steuerung des Planfeststellungsverfahrens/Plangenehmigungsverfahrens, zur Beachtlichkeit von Verfahrensfehlern, zu den Wirkungen des Planfeststellungsbeschlusses/der Plangenehmigung, der Planrechtfertigung, dem Abwägungsgebot, den Anforderungen des Naturschutzrechts an die Fachplanung, dem Rechtsschutz von Privaten, Gemeinden und Verbänden, den Besonderheiten der einzelnen Fachplanungsbereiche.</p> <p>Im Raumordnungs- und Bauleitplanungsrecht insbesondere Kenntnisse im Bundesraumordnungsrecht, Landes- und Regionalplanungsrecht im Hinblick auf die planerische Koordination und Lenkung der Bodennutzung unter besonderer Berücksichtigung der Umweltprüfung und anderen europarechtlichen Instrumenten. Herstellung von Bezügen zur Fachplanung und Bearbeitung von inhaltlichen Schwerpunktthemen, zB Klimawandel, erneuerbare Energien, Bewältigung der planerischen Koordination auf örtlicher Ebene im Wege der Bauleitplanung, insb. Gestaltungs- und Einwirkungsmöglichkeiten durch Private in Form von städtebaulichen Verträgen, Besprechung aktueller Problemfelder anhand dazu ergangener Rechtsprechung.</p> <p>Im Bodenschutzrecht insbesondere Kenntnisse im Bodenschutz- und Altlastenrecht, Bundes-Bodenschutzgesetz, Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung, Landesrecht, in der Abgrenzung zu speziellem Umweltrecht, insb. Wasserrecht, im vorsorgenden Bodenschutz, zur Gefahrenabwehr, zu Altlasten und Bodensanierung, im europäischen Bodenschutzrecht, im Bodenmonitoring.</p> <p>Im Naturschutzrecht insbesondere Kenntnisse in der Entwicklung des Naturschutzes und des Naturschutzrechts, der völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben, des einfachgesetzlichen Regelungsprogramms (Naturschutzrecht ieS/iwS), der Ziele, Grundsätze und</p>
-----------------------------------	--

	<p>ordnungs- und planungsrechtlichen Instrumentarien, in der Landschaftsplanung und der Eingriffe in Natur und Landschaft, Schutzgebietsausweisung, im Biotopschutz, Artenschutz, Vertragsnaturschutz und Vollzug, zu Beteiligung und Rechtsschutz.</p> <p>Im Gewässerschutzrecht insbesondere Kenntnisse der Institute des Wasserrechts, Aufgaben des Gewässerschutzrechts, des Wasserhaushaltsgesetzes, der Zuständigkeiten und des Verfahrens, Gewässernutzungen und deren Zulassung, zu Abwassereinleitungen, zu Abwasserreinigungsanlagen, zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten, zum Abwasserabgabengesetz, zur Bestellung von Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz, zu Fragen des Hochwasserschutzes, zum Meeresumweltschutz sowie zur Trinkwasserversorgung.</p> <p>Kenntnis der Regelungen des Gewässermanagements und des Regelungsrahmens zur Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S + P (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, bzw. in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft,</p>

	RE <sup>2</sup> sowie Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h  Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	In einer der angebotenen Veranstaltungen ist eine Studienleistung zu erbringen.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>In einer der angebotenen Veranstaltungen ist eine Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer Seminararbeit zu erbringen.</p> <p>Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin/den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokoll, Votum oder Web2.0 – Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p> <p>Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

	<b>M 4 Recht nachhaltiger Produktion</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Inhaltliche Kenntnisse in den Bereichen des Immissionsschutzrechts und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts.</p> <p>Im Bereich des Immissionsschutzrechts insbesondere:</p> <p>Zulassungsrecht für Industrieanlagen, Institute des Immissionsschutzrechts, Genehmigungsbedürftigkeit von Anlagen, Genehmigungsvoraussetzungen, Genehmigungsverfahren, untergesetzliches Regelwerk.</p> <p>Im Bereich des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts insbesondere:</p> <p>Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz des Bundes (KrWG) und dazugehöriges untergesetzliches Recht, Wirkungsweisen und Regelungsmechanismen des geltenden Rechts, objektiver und subjektiver Abfallbegriff, Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Grundsätze der privaten Entsorgungsverantwortung, Produktverantwortung, Grüner Punkt (DSD), ElektroG, NachwV.</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften;</li> <li>- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen;</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen;</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz</li> <li>- Kommunikationskompetenz</li> </ul>

	- Organisationskompetenz
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt-und Energierecht, bzw. in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft, RE <sup>2</sup> sowie Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h  Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Bei Teilnahme an zwei Veranstaltungen mit je 2 SWS muss eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.
<b>Voraus. für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Bei Teilnahme an zwei Veranstaltungen mit je 2 SWS muss eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.  Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin/den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokoll, Votum oder Web2.0 – Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.  Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien-und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>M 5 Umweltvölkerrecht, Europäisches und nationales Umweltverfassungsrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Kenntnisse über internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, die Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns, Vorgaben des nationalen Verfassungsrechts;</p> <p>Auseinandersetzung mit Methoden der Rechtssetzung und der Rechtsauslegung im Bereich des Umweltverfassungs- und Verwaltungsrechts sowie des Europäischen Umweltrechts, Juristische Argumentationslehre, Methoden der Rechtsfolgenanalyse; Einführung in das interdisziplinäre Arbeiten.</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften</li> <li>- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen.</li> </ul> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (Kenntnisse der Auslegungsmethoden und Fähigkeit, sie anzuwenden; Kenntnisse der Rechtssetzungsmethoden und Fähigkeit, sie anzuwenden; Kenntnisse der Rechtsfolgenanalyse und Fähigkeit zu ihrer Anwendung; Kenntnisse und Fähigkeiten in der Argumentation; Kenntnisse und Verständnis zur Aufnahme fachfremder Kenntnisse in die juristische Argumentation)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (Präsentation, Diskussionsleitung,</li> </ul>

	<p>Moderation)</p> <p>– Organisationskompetenz (eigenständige, strukturierte, wissenschaftlich fundierte Bewältigung von juristischen Problemen; Planung, Organisation und Durchführung von Arbeitsabläufen innerhalb vorgegebener Fristen)</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, bzw. in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft, RE<sup>2</sup> sowie Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium 160 h
<b>Studienleistungen</b>	In zwei der drei Veranstaltungen ist eine Studienleistung zu erbringen.
<b>Vorauss. Zul. Prüfleistung</b>	–
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Eine Prüfungsleistung (Klausur oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit) ist in einer der drei Veranstaltungen zu erbringen.</p> <p>Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits, darin enthalten 2 Credits für Schlüsselkompetenzen
<b>Modulname</b>	<b>M 6 Umweltrechtliche Fallbearbeitung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen,</b>	<p>Selbständige Fallbearbeitung zu aktuellen Fragen des Umweltrechts;</p> <p>Juristische Falllösungstechnik; Methodik der Rechtsanwendung;</p> <p>Methodik der Rechtsanwendung; Anwendung und Vertiefung des bisher</p>

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>erlernten Stoffes aus dem Umweltrecht; Perspektive der vorausschauenden Problemvermeidung; Rechtsprechungsanalyse</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung komplexer juristischer Fälle aus dem Umweltrecht</li> <li>- Einüben der juristischen Falllösungstechnik</li> <li>- juristische Argumentation</li> <li>- Verfestigung des bisher gelernten juristischen Stoffes</li> <li>- Einarbeiten einer Konfliktlösung in vorausschauender Perspektive („Konfliktvermeidung“)</li> <li>- Kenntnisse in der Rechtsberatung und außergerichtlichen Konfliktlösung.</li> </ul> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (Analysemethoden, Gesetzesauslegung, Textanalyse)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (Diskussionsleitung, Vorstellung von Fällen und Rechtsproblematiken)</li> <li>- Organisationskompetenz (Selbst- und Zeitmanagement)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht
<b>Studentischer</b>	Präsenzzeit: 60 h; Selbststudium 160 h

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung in Form einer Hausarbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits, darin enthalten 2 Credits für Schlüsselkompetenzen

<b>Modulname</b>	<b>M 7 Umweltrechtliches Projekt</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Selbständige Bearbeitung eines Projektes im Umweltbereich, Anwendung und Vertiefung des bisher erlernten Stoffes aus dem Umweltrecht.</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung komplexer juristischer Themen aus dem Umweltrecht</li> <li>- Juristische Argumentation</li> <li>- Verfestigen des bisher erlernten juristischen Stoffes</li> <li>- Erarbeiten einer Konfliktlösung in vorausschauender Perspektive („Konfliktvermeidung“)</li> <li>- Kenntnisse in der Rechtsberatung und außergerichtlichen Konfliktlösung</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz</li> <li>- Kommunikationskompetenz</li> <li>- Kommunikationskompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	LFP
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, Master ASL, Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h

	Selbststudium: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung in Form eines Projektberichts
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>M 8 Energierecht/Erneuerbare Energien</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Inhaltliche Kenntnisse in den Bereichen des Energiewirtschaftsrechts, des europäischen und internationalen Energierechts, dem Recht der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzrechts.</p> <p>Im Energiewirtschaftsrecht insbesondere Kenntnisse über leitungsgebundene Versorgung mit Strom und Gas einschließlich der Liberalisierung des Wirtschaftssektors; Primärenergiegewinnung; Emissionshandel; „Fracking“.</p> <p>Im europäischen und internationalen Energierecht insbesondere Kenntnisse der Grundlagen des Rechts der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzrechts im europäischen und internationalen Zusammenhang; Befassung mit völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Bezügen des Energierechts.</p> <p>Im Recht der erneuerbaren Energien insbesondere Kenntnisse über die Grundprinzipien des EEG und seiner Funktion sowie alternative Modelle in Europa; der Entwicklung des EEG; Beihilferecht; Rechtsbehelfsverfahren; Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz; Einspeisung von Biogas; Erneuerbare Energie und Strom/Energiesteuer; Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG).</p> <p>Im Klimaschutzrecht insbesondere Kenntnisse über internationale, europäische und nationale Rechtsfragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, Treibhausgasemissionshandel, Energieeffizienz.</p>

	<p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften;</li> <li>- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen;</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen;</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz</li> <li>- Kommunikationskompetenz</li> <li>- Organisationskompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, bzw. in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft, RE <sup>2</sup> sowie Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	In einer der angebotenen Veranstaltungen ist eine Studienleistung zu erbringen.

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>In zwei der angebotenen Veranstaltungen ist eine Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer Seminararbeit zu erbringen.</p> <p>Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin/den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokoll, Votum oder Web2.0 – Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p> <p>Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulname</b>	<b>M 9 Rechtlicher Schutz von Umweltinteressen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Inhaltliche Kenntnisse in den Bereichen Umweltprivatrecht, Umweltstraß- und -ordnungswidrigkeitenrecht, Rechtsschutz, Umweltmediation sowie Umweltinformationsrecht</p> <p>Im Umweltprivatrecht insbesondere Kenntnisse über die Regelungen des Privatrechts, die der Abwehr von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen, des Umweltnachbarrechts (Abwehr-, Ausgleichs- und Schadensersatzansprüche sowie Duldungspflichten); im Umwelthaftungsrecht, Überblick über die prozessrechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten.</p> <p>Im Umweltstraß- und -ordnungswidrigkeitenrecht insbesondere Kenntnisse zu den Strafbarkeitsvoraussetzungen, zum Verhältnis Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht, zu besonderen Regelungen des Umweltstrafrechts, zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit innerhalb eines Unternehmens.</p> <p>Im Rechtsschutz insbesondere Unterscheidung zwischen Individual- und Kollektivrechtsschutz sowie Voraussetzungen, Vorgaben der Verwaltungsgerichtsordnung und des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Klagerechte zum Schutz der Umwelt, grenzüberschreitender Rechtsschutz, Kenntnis der Bedeutung des Rechtsschutzes für den Vollzug des Umweltrechts, Kenntnis der Bedeutung der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung für den Umfang des Rechtsschutzes sowie Probleme des Rechtsschutzes der Gemeinden, Kenntnis und Bedeutung der unterschiedlichen Verbandsklagetypen mit den Vorgaben des Völker- und Europarechts sowie der Rechtsprechung des EuGH für die Auslegung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes.</p>

In der Umweltmediation insbesondere Einführung in die Kunst der Verhandlung und die Grundlagen der Umweltmediation, Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien für Streitigkeiten im öffentlichen und privaten Umweltrecht, Besonderheiten der Vielparteienmediation, Verfahrensvorschriften, Verfahrensleitung, Partizipationsmöglichkeiten, Anwendungskompetenz im Hinblick auf Konfliktlösungsstrategien.

Im Umweltinformationsrecht insbesondere Kenntnisse der europäischen Vorgaben zur Umweltinformation, zum deutsches Umweltinformationsgesetz, über den Zugang zu Umweltinformationen, zu Beteiligungsregelungen im formellen Verwaltungsverfahren, zum Verhältnis zu allgemeinen Informationsfreiheitsgesetzen, zur gerichtlichen Durchsetzung des Informationsanspruchs, Kenntnis der wesentlichen Regelungen und dem Verhältnis der Informationsansprüchen.

Qualifikationsziele:

- Kenntnis der wichtigsten geltenden Vorschriften,
- Kenntnis des systematischen Zusammenspiels rechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen,
- Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen
- Fähigkeit zur Lösung von Fällen.

Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender

Schlüsselkompetenzen:

- Methodenkompetenz (Rechtsanwendung, Gesetzesauslegung,

	<p>Textanalyse)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussions-leitung, Moderation)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen und Informationsveranstaltungen)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S + P (6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	<p>Immatrikulation im Master Umwelt-und Energierecht, bzw. in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft, RE<sup>2</sup> sowie Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht</p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Präsenzstudium: 90 h</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 180 h</p>
<b>Studienleistungen</b>	In einer der angebotenen Veranstaltungen ist eine Studienleistung zu erbringen.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>In zwei der angebotenen Veranstaltungen sind Prüfungsleistungen in Form einer Klausur oder eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer Seminararbeit zu erbringen (= 6 Credits).</p> <p>Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin/den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokoll, Votum oder Web2.0 - Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am</p>

	<p>Ende des Semesters zu vermindern.</p> <p>Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Modulname</b>	<b>M 10 Umweltwissenschaften (II) –Umweltpsychologie, Umweltplanung, Nachhaltiges Wirtschaften–</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Grundlagenkenntnisse in den Bereichen der Umweltpsychologie, der Umweltplanung und des Nachhaltigen Wirtschaftens.</p> <p>Im Rahmen der Umweltpsychologie insbesondere Kenntnisse über die Landnutzung als dynamisches Mensch–Umwelt–System und über die wichtigsten psychologischen Entscheidungstheorien.</p> <p>Im Rahmen der Umweltplanung Kenntnisse über die Schutzgüter in Umweltplanung und Landschaftsmanagement, Kenntnisse über die Regionalentwicklung, hier insbesondere über die nachhaltige Stadt–und Regionalentwicklung.</p> <p>Im Rahmen des Nachhaltigen Wirtschaftens Kenntnisse über die nachhaltige Unternehmensführung in Bezug auf ökologisches Wirtschaften.</p> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verständnis der wichtigsten Zusammenhänge in den Bereichen der Umweltpsychologie, der Umweltplanung und des nachhaltigen Wirtschaftens und deren Zusammenspiel mit den rechtlichen Vorgaben</li> <li>– Interdisziplinäres Arbeiten</li> </ul> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb der Schlüsselkompetenz „Fachübergreifende Studien“. Durch den Erwerb von relevantem, extradisziplinärem Fachwissen und dessen Verbindung mit kulturspezifischem Hintergrundwissen werden insbesondere individuelle berufsqualifizierende Interessenschwerpunkte gefördert.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (4 SWS)
<b>Voraussetzungen für die</b>	Immatrikulation im Master Umwelt–und Energierecht, bzw. einem der

<b>Teilnahme am Modul</b>	der jeweiligen Veranstaltung zuzuordnenden Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h  Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 120 h
<b>Studienleistungen</b>	Bei Teilnahme an zwei Veranstaltungen mit je 2 SWS müssen eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.
<b>Voraus. für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Bei Teilnahme an zwei Veranstaltungen mit je 2 SWS muss eine Studienleistung und eine Prüfungsleistung erbracht werden.  Bei der Teilnahme an einer Veranstaltung mit 4 SWS muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.  Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits, darin enthalten 2 Credits für Schlüsselkompetenzen

<b>Modulname</b>	<b>M 11 Aktuelle und theoretische Fragen des Umweltrechts</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Kenntnisse zu wechselnden Inhalten des Umweltrechts in Abhängigkeit vom jeweils ausgewählten Rahmenthema; aktuelle Fragen des Umweltrechts aus den Bereichen Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtsprechung, Unternehmen, Governance.</p> <p>Veranstaltungen zu umweltrechtlichen Fragen mit rechtstheoretischem Anspruch, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen rechtspolitischer Reformen (verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte)</li> <li>- Rechtsphilosophische Grundlagen des Umweltrechts (z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit)</li> <li>- Grundrechte im Umweltrecht (Grundrechtsfunktionen, Grundrechtsausgleich, Verhältnismäßigkeit, Grundrechtsschutz)</li> <li>- Recht und Technik (Theorien technischer Innovationen, Steuerungen von Technik durch Recht, rechtswissenschaftliche Technikgestaltung, Einfluss der Technik auf die Rechtsentwicklung)</li> <li>- Recht und Ungewissheit (Risiken und Vorsorge, Handeln unter Ungewissheit)</li> <li>- Verantwortung von Staat und Recht (Schutzfunktion, Gewährleistungsverantwortung, Selbstregulierung)</li> <li>- Umweltrecht in der Mehrebenen-Governance (Gewährleistung von Umweltstandards in der EU, BRD, den Ländern und Gemeinden)</li> </ul> <p>Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Auseinandersetzung mit aktuellen umweltrechtlichen Fragestellungen in Form der Teilnahme an einer fachlich-wissenschaftlichen Diskussion</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung eines wissenschaftlichen Vortrags</li> </ul>

	<p>unter Berücksichtigung des aktuellen Kontextes der Fragestellung und der bereits erzielten Seminarergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Ausarbeitung des Vortrags unter Verwendung von Literatur sowie aktueller Rechtsprechung und/oder Gesetzesentwürfen/Gesetzestexten (einschließlich Begründungen, Stellungnahmen etc.)</li> <li>- Kenntnisse über wissenschaftliche Theorien von Staat, Recht, Gerechtigkeit, Gesellschaft und Technik</li> <li>- Verständnis für Grundlagen des Rechts</li> <li>- Verständnis für die Leistungsfähigkeit und die Folgen des Rechts</li> <li>- Fähigkeit zum theoretischen Argumentieren</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz</li> <li>- Kommunikationskompetenz</li> <li>- Organisationskompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	VL/S +P (4 SWS, ggf. aufgeteilt in 2 mal 2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht, bzw. in den Masterstudiengängen Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Umweltingenieurwesen, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, ASL, Nachhaltiges Wirtschaften, Ökologische Landwirtschaft, RE <sup>2</sup> sowie Teilnahme am Zertifikat Umweltrecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 150 –120 h
<b>Studienleistungen</b>	Bei Aufteilung des Moduls in zwei unterschiedliche Veranstaltungen, ist bei einer der beiden Veranstaltungen eine Studienleistung zu erbringen

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Bei Aufteilung des Moduls in zwei unterschiedliche Veranstaltungen ist bei einer der beiden Veranstaltungen eine Klausur oder ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung als Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Die Vergabe der Credits für das Modul erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Studien- und Prüfungsleistungen.</p> <p>Besteht das Modul aus einer Veranstaltung, ist die abschließende Modulprüfung in Form von einer Klausur oder eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung zu erbringen.</p> <p>Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin/den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu 40 % der abschließenden Prüfung in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokoll, Votum oder Web 2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Modulname</b>	<b>M 12 Mastermodul (Abschlussmodul)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen oder theoretisch-methodischen umweltrechtlichen Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit an. Sie müssen ihre Ergebnisse in einem Kolloquium vertreten.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im Master Umwelt- und Energierecht
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	540 h Selbststudium
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Vgl. § 10 FPO
<b>Prüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung in Form der Masterarbeit und des Masterkolloquiums
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits

**Lehrveranstaltungsarten**

BL	Blended Learning
EL	E-Learning
EU	Einzelunterricht (Musik, Kunst)
EX	Exkursion
K	Kurs
KLU	Kleingruppenunterricht (Musik, Kunst)
KO	Kolloquium
KÜ	Konversationsübung
LFP	Lehrforschungsprojekt
P i/e	Praktikum (intern/extern)
PS	Projektseminar
S	Seminar
SPS	Schulpraktische Studien
SU	seminaristischer Unterricht
T wiss./stud.	Tutorium (wissenschaftlich/studentisch)
Ü	Übung
VL	Vorlesung ohne studienbegleitende Prüfung
VL+P	Vorlesung mit studienbegleitender Prüfung